

# Eichwalder Bote



28. Mai 2015

Informationsblatt der Gemeinde Eichwalde

Nr. 2 / 2015

## 70. Jahrestag des Kriegsendes - Weg des Gedenkens am 8. Mai in Eichwalde

Die evangelische Kirchengemeinde hatte die Initiative ergriffen, den 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges in Eichwalde würdig zu gestalten. Im Kontext mit Bürgermeister Speer entstand die Idee, einen Weg des Gedenkens zu gehen, der an markanten Stellen, die mit dem 2. Weltkrieg in Berührung standen, halt macht.

Am Nachmittag des 8. Mai kamen rund 35 Bürgerinnen und Bürger in die Puschkinallee 41. Am Wohnhaus der jüdischen Sängerin Lin Jaldati begann der Gedenkweg. Eine zweite Station war die katholische Kirche am Romanusplatz.

Der nächste Ort des Gedenkens war das Rathaus. Im Treppenhaus ist eine Tafel für vertriebene und ermordete jüdische Eichwalder Bürger angebracht. Auch hier, wie an allen anderen Stellen des Gedenkens legten Bürgerinnen und Bürger Blumen ab und stellten brennende Kerzen auf.

Die Bruno-Taut-Siedlung in der Waldstraße steht ebenfalls für ein trauriges Kapitel. Ganz früh am 24. Dezember 1943 trafen den Wohnkomplex Fliegerbomben, bei dem 28 Menschen ums Leben kamen.

Sehr eindrucksvoll war die vorletzte Station am Platz der Republik.

Dort wohnte eine Familie, die während des Weltkrieges jüdische Bürger versteckt hielten.

Knapp 80 Menschen aus Eichwalde und den Nachbarorten waren schließlich vor der evangelischen Kirche versammelt. Bei der Gedenkstunde sprachen dann erneut



Pfarrerin Leu, Bürgermeisterin Burgschweiger, Bürgermeister Speer und Mitglieder der Kirchengemeinden des Kirchensprengels Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz. Immer wieder wurde die Mahnung ausgesprochen:

**Nie wieder Krieg!**

Burkhard Fritz  
Kulturkoordinator  
Gemeinde Eichwalde

Fotos (2): B. Fritz

## DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

### Sturm Niklas hält unsere Feuerwehr auf Trapp



Foto: Ordnungsverwaltung

Kurz vor Ostern hat auch in Eichwalde das Sturmtief Niklas seine Spuren hinterlassen.

Zum Glück traf er keine Menschenseele sondern nur die von Bäumen.

Im Ort wurden Bäume entwurzelt oder in benachbarte Bäume gedrückt, Äste abgerissen oder verkeilt, so dass an einigen Stellen die Feuerwehr ausrücken musste, um diese Gefahrenlagen zu beseitigen.

Für diese Einsätze möchten wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die wieder einmal ganz selbstverständlich in ihrer Freizeit dem Ruf der Leitstelle gefolgt sind und sich aktiv an der Sturmschadenbeseitigung beteiligten.

Unser Dank gilt aber auch den Kameradinnen und Kameraden, die unsere Technik toll in Schuss halten als auch den Mitgliedern des Feuerwehrver-

eins, die ganz selbstverständlich die Versorgung der Kameraden im Einsatz übernommen haben.

Sicher werden sich auch die betroffenen Grundstücksbesitzer diesem Dank anschließen.

An alle also: Herzlichen Dank.

Heike Sparenberg  
Geschäftsbereichsleiterin  
Ordnungsverwaltung

### Bekanntmachung zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften nach § 32a Abs. 2 BbgMeldeG

Die Gemeinde Eichwalde hat für das Einwohnermeldeamt als gemeinsame Meldebehörde für die Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen ab dem 15. April 2015 eine Möglichkeit geschaffen, einfache Melderegisterauskünfte mittels automatisiertem Abruf über das Internet zu erteilen.

Wenn Sie nicht möchten, dass über Ihre Daten in dieser Form Auskünfte erteilt werden, können Sie dagegen Widerspruch einlegen.

Nutzen Sie dazu das auf unserer Internetseite unter [www.eichwalde.de](http://www.eichwalde.de) hinterlegte Widerspruchsformular (Formularserver → Einwohnermeldeamt → Einrichtung einer Übermittlungssperre) oder widersprechen Sie persönlich im Einwohnermeldeamt.

Heike Sparenberg  
Geschäftsbereichsleiterin  
Ordnungsverwaltung

#### Zur Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Eichwalde im I. Quartal 2015

	gesamt	männlich	weiblich	
Geburten	14	5	9	
Wegzüge	91	44	47	
Zuzüge	122	54	68	
Sterbefälle	14	6	8	
Einwohner (16.04.2015)	6450	3123	3327	<i>Quelle: Einwohnermeldeamt</i>

#### Gewerbestatistik im I. Quartal 2015

Anmeldungen / Abmeldungen		
Januar	1	1
Februar	13	4
März	3	5
<i>Quelle: Gewerbeamt</i>		

## Ein sauberes Eichwalde - das ist unser aller Ziel

Sie haben sicherlich schon bemerkt, dass die Firma stadtreiniger.com fleißig dabei ist, die Straßen (Fahrbahnreinigung) in unserer Gemeinde zu reinigen.

Uns ist aufgefallen, dass viele von Ihnen im Zuge des Frühjahrsputzes auch schon rege die Gehwege und Bankette gereinigt haben. Dies trägt natürlich zu einem schöneren Ortsbild bei.

An dieser Stelle möchten wir alle anderen Grundstückseigentümer noch einmal daran erinnern, dass die Gehwegreinigung Ihnen übertragen ist. Das heißt, dass Sie die Gehwege und Bankette (unbefestigte Seitenstreifen) regelmäßig 14-tägig reinigen müssen. Dazu gehört auch die Be-

seitigung von Schmutz, Laub, Unkraut, Ästen, Müll und sonstigen Verunreinigungen. Aber bitte keinesfalls den Abfall auf die Fahrbahnen kehren.

Die Rasenmähd auf den Banketten als Pflegemaßnahme wird temporär durch die Gemeinde (Betriebshof bzw. durch eine Firma) erledigt. Wer jedoch nicht so lange warten möchte, bis in seiner Straße der Rasen gemäht wird, kann natürlich vor seinem Grundstück selbst den Rasen mähen.

Sofern Sie mit Ihrem Grundstück der Reinigungsklasse III oder IV zugeordnet sind, sind Sie auch für die Fahrbahnreinigung zuständig. Diese Reinigung hat alle 6 Wochen zu erfolgen.

Zum Schluss möchten wir Sie wieder

über die nächsten Termine der Straßenreinigung 2015 informieren und Sie bitten, unbedingt die dazu aufgestellten Haltverbote zu berücksichtigen:

Fahrbahnreinigung westlich der Eisenbahntrasse („Schulzendorfer Seite“): 26., 30., 36., 38., 40. und 42. Kalenderwoche

Fahrbahnreinigung östlich der Eisenbahntrasse („Eichwalder Seite“): 25., 31., 37., 39., 41. und 43. Kalenderwoche

Reinigung der Parktaschen: 29. und 44. Kalenderwoche.

Sparenberg  
Geschäftsbereichsleiterin  
Ordnungsverwaltung

## Fundfahrräder in Eichwalde

Das Fundbüro in der Ordnungsverwaltung der Gemeinde Eichwalde veräußert Fundfahrräder, die vom Besitzer nicht abgeholt wurden.

Bürger, die ein Fahrrad vermissen, können bis zum 12.06.2015 ihre Ansprüche auf Fundfahrräder- mit entsprechendem Eigentumsnachweis - im Fundbüro anmelden.

Meldet sich bis dahin kein Besitzer, können sie gegen Gebot verkauft werden. Diese Fahrräder können am 16.06.2015 auf dem Betriebshof in der Heinrich-Heine-Allee 21, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr besichtigt werden.

Verkauft werden die Fahrräder nur gegen Bargeld und unter Vorlage des

Personalausweises.

Für Fragen steht das Fundbüro der Gemeinde Eichwalde zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses und telefonisch unter 030/67502-306 zur Verfügung.

Sparenberg  
Geschäftsbereichsleiterin  
Ordnungsverwaltung

## AUS DEN KOMMUNALEN EINRICHTUNGEN

### Wissenswertes aus der Region

Wussten Sie, dass Eichwalde 32 Jahre nach seiner Gründung die bevölkerungsstärkste Gemeinde in unserem Gebiet war?!

1925:	Eichwalde:	3.059 Einwohner
	Zeuthen:	1.942 Einwohner
	Schulzendorf:	632 Einwohner (Gemeinde)
		129 Einwohner (Gutsbezirk)

2014

hatte sich dieses Verhältnis nach den Zahlen des Amtes für Statistik Brandenburg (Stand 31.01.2014) weitgehend verschoben:

Zeuthen mit Miersdorf:	10.840 Einwohner
Schulzendorf:	7.649 Einwohner
Eichwalde:	6.349 Einwohner

Im Vergleich der Flächen war die Gemeinde Eichwalde schon immer die „Kleinste“:

Zeuthen:	12,68 km <sup>2</sup>
Schulzendorf:	9,10 km <sup>2</sup>
Eichwalde:	2,79 km <sup>2</sup>

Dadurch ist Eichwalde aber bei Bevölkerungsdichte weit an der Spitze:

In Eichwalde leben	2.276 Einwohner pro km <sup>2</sup> ,
dann erst folgt Zeuthen mit	853 Einwohnern je km <sup>2</sup>
und Schulzendorf mit	839 Einwohnern je km <sup>2</sup> .

Wolfgang Flügge, Ortschronist

## Skilager Josefvu Dul

Das Skilager, welches wir, die Klassen 5a und 5b von der Humboldt-Grundschule Eichwalde im Januar 2015 besucht haben, gefiel uns sehr.

Das Wetter war schön und es lag viel Schnee. Skifahren (Langlauf und Abfahrt) und Gruselgeschichten am Abend haben uns am meisten Spaß gemacht. An manchen Tagen waren wir rodeln und einmal „shoppen“ im Ort. Das Essen schmeckte lecker. Abends waren wir vom vielen Bewegen ziemlich kaputt.

Wir möchten uns herzlich bei den Lehrern bedanken, die uns jedes Jahr



Foto: A. Fox

diese Erlebnisse ermöglichen. Das gilt auch für den Förderverein der Schule, der uns finanziell unterstützt sowie für die Schmidt & Schmidt Assekuranzkontor GbR, weil sie unkompliziert dafür gesorgt hat, dass im Ernstfall, (der glücklicherweise nie eintrat), alle Mitreisenden abgesichert gewesen wären. Die zukünftigen 5. Klassen können sich jetzt schon freuen!

Eure 5a und 5b der Humboldt-Grundschule Eichwalde

## Gedanken zur Zeuthener Straße

Jetzt, wo in der Zeuthener Straße nun endlich etwas zum Ausbau und damit zur Verschönerung dieser Straße getan wird, kommen mir so Fragen und Gedanken. Ich meine nicht die Frage, ob erst die Fußwege und dann der Fahrdamm oder umgekehrt gebaut werden sollten. Ich habe mir die Frage gestellt, warum ist diese Straße eigentlich im Vergleich zu den anderen Straßen in Eichwalde so breit?

Bei der 1903 fertiggestellten Godbersenstraße mit ihrer Breite von 25 Metern und beiderseitigen Gehwegen von 5 Metern, die mit Mosaik gepflastert waren, wissen wir, dass die Gemeindeväter von Schmöckwitz diese Straße als Prachtstraße geplant hatten. Das Waldgebiet nördlich der Straße war schon parzelliert und sollte besiedelt werden. Diese Straße erhielt auch die damals absolut modernste und hellste Straßenbeleuchtung (im Wald!). Aber das ist eine andere Geschichte.

Wie ist es aber mit der Zeuthener Straße?

Aus alten Karten wissen wir, dass sie als Verbindungsweg zwischen Schmöckwitz und Hankels Ablage und weiter nach Königs Wusterhausen schon lange vor der Gründung von Eichwalde existierte. Wir wissen auch, dass sie im Jahr 1891 unter Landrat Stubenrauch als „Kreischaussee Königs Wusterhausen-Schmöckwitz mit einer Länge von 9.639 m fertiggestellt und gepflastert wurde“. Da gab es Eichwalde noch nicht und die Besiedlung um die heutige Zeuthener Straße ließ noch lange auf sich warten. Das die Straße von Anfang an keinen geraden Verlauf hatte, wird daran liegen, dass dieses Gelände ungewöhnlich hügelig war und mit diesem Verlauf die geeignetste Ebene gefunden wurde. Später wurden mit dem Bau der Lessing- und

Kurfürstenstraße (Puschkinallee) über 2.000m<sup>3</sup> Erdreich zur Begrädnung der Bankette von diesen Straßen in die Zeuthener Straße verbracht.

Aber alles der Reihe nach.

Aus alten Unterlagen des Heimatarchivs wissen wir, dass für das gesamte Gebiet östlich der Grünauer-/Wusterhausener Straße und südlich der Linie Bahnhof-/Beethovenstraße im Jahr 1919 noch kein gültiger Bebauungsplan bestand. Der von Bruno Taut vor dem 1. Weltkrieg entworfene Plan entsprach nicht den Vorstellungen der Siedlungsgesellschaft und des Gemeinderates. Parzellen waren in diesem Gebiet bisher nur sehr wenige verkauft. Bei denen hatte man sich aber durch Festlegungen im Grundbuch für spätere Veränderungen der Parzellenbegrenzungen abgesichert.

Um nach dem 1. Weltkrieg eine baldige Besiedlung dieses Gebietes voran zu treiben, beauftragte die Gemeindevertretung im Jahr 1919 die Neue Bau- und Betriebsgesellschaft, als Eigentümer des Territoriums, kurzfristig einen neuen Bebauungsplan zur Bestätigung vorzulegen.

Wie der beauftragte Landvermesser R. Schmitt in seinem Erläuterungsbericht zu dem neuen Bebauungsplan vom 8. Oktober 1919 bemerkte, knüpfte der Gemeinderat Bedingung an diesen Plan, unter anderem auch an die Zeuthener Straße. Er schrieb:

„Von Norden in südwestlicher Richtung durchschneidet die Zeuthener Straße (Kreischaussee) das Bebauungsgebiet. Diese Straße soll als Hauptverkehrsstraße eine Breite von 32 Meter mit einer 8 Meter breiten Mittelpromenaden erhalten. ...“

Dieser Bebauungsplan, mit dieser Aufgabenstellung, ist nach Zustimmung des Landrates, in der Gemein-

devertretersitzung am 21. Oktober 1920 bestätigt worden. Damit war die Breite der Zeuthener Straße beschlossen.

Aber was war der Grund für diese Entscheidung? Sollte diese Straße ähnlich der Godbersenstraße eine Prachtstraße werden? Sollte auf dem 8m breiten Mittelstreifen evtl. einmal eine Straßenbahn fahren? Wir konnten es bisher noch nicht in Erfahrung bringen. Auch warum unsere Nachbargemeinde Zeuthen diesem Bebauungsplan mit der 32m breiten Zeuthener Straße zustimmte, dann aber in den folgenden Jahren die eigene Seestraße wesentlich enger plante, konnten wir ebenfalls noch nicht ermitteln.

Der Ausbau der so geplanten Zeuthener Straße ist in den folgenden Jahren dann wohl am Geld gescheitert. Der Kreis, als verantwortliche Institution für diese Kreisstraße, hat im Jahr 1925 dann lediglich die Neupflasterung (mit Kleinpflaster) der Straße vornehmen lassen. In der Gemeindevertretersitzung am 22. März 1928 wurden dazu nachträglich lediglich 26.000 Mark als Zuschuss für die Neupflasterung der bisher mit Kopfsteinpflaster befestigten Straße bewilligt. Mit keinem Wort wurden der Bebauungsplan von 1919 und die ursprüngliche Planung der Straße erwähnt. Wir werden also weiter nach einer Erklärung suchen müssen.

Trotzdem ist es gut zu sehen, dass diese Straße jetzt mit dem Bau der Gehwege ein würdiges Bild erhält, das auch den Durchfahrenden Besucher erfreut. Hoffen wir, dass auch die Landesregierung das so sieht und mit der dringend zu erneuernden Fahrbahn das Bild abrundet.

Wolfgang Flüge  
Ortschronist

## Das Heimatarchiv hatte Besuch aus Kanada

Dass unsere Arbeit im Heimatarchiv bei vielen Menschen Interesse hervorruft und Beachtung findet, spüren wir fast täglich. Viele Einwohner kommen und bringen uns Schriftstücke und Bilder, die für unsere Arbeit und die Geschichte unseres Ortes von Bedeutung sind. Wir sind darüber sehr erfreut und sagen bei Anfragen immer, „nichts wegwerfen, wir prüfen erst“. Viele Familienfotos und Dokumente haben oft einen Hintergrund, der nicht immer leicht zu erkennen, aber für uns von großer Bedeutung ist.

Aber nicht nur Eichwalder Einwohner, sondern auch viele Menschen in allen Teilen der Bundesrepublik und im Ausland, die sich mit Eichwalde in der einen oder anderen Art verbunden fühlen, melden sich bei uns und schicken ihre Erinnerungen.

Im März dieses Jahres hatten wir eine ganz besondere Begegnung. Ein ehemaliger Eichwalder, hier groß geworden und zur Schule gegangen, der jetzt in Kanada sein neues zu Hause gefunden hat, meldete sich und besuchte uns. Lange hatten wir in der zurückliegenden Zeit nach Nachkommen und Auskünften zu dem ehemaligen Eichwalder Architekten Siemsen gesucht. Er hat unter anderem das Kriegerdenkmal am Graben entworfen, sowie einige Villen in Eichwalde und als Magistrats Baurat maßgeblich das Märkische Museum in Berlin mit erbaut. Auch die Familie Brabandt, dessen Grabstätte auf dem Friedhof

wir als erhaltenswert eingestuft haben, war nach wie vor für uns ein unbeschriebenes Blatt. Von ihm wussten wir nur, es muss ein Fabrikant aus Berlin gewesen sein.

Nun bekamen wir Besuch von einem Klaus Siemsen aus Kanada und es stellte sich heraus, er ist nicht nur ein sehr sympathischer, mit Eichwalde eng verbundener Mensch, er ist auch der Enkel von dem uns so interessierenden Architekten Jürgen Siemsen und der Enkel von dem Fabrikanten Ernst Brabandt. Mitgebracht hatte er einen großen Schatz an Bildern und Dokumenten zur Geschichte beider Familien und zur Geschichte von Eichwalde. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren begeistert, so eine „Fundgrube“ hatten wir nicht erwartet.

Das Material ist für die Aufarbeitung unserer Ortsgeschichte von großem



*Aufnahme aus dem Archiv der Familie Siemsen aus dem Jahr 1973. Haus des Großvaters von Klaus Siemsen, Jürgen Siemsen, der einst das Kriegerdenkmal Am Graben entworfen hatte.*

Wert. In den viele Stunden intensiver Gespräche und des Gedankenaustausches im Archiv, in Gaststätten des Ortes und auf dem alten legendären Kaffeekahn in Schmöckwitz haben wir Erinnerungen ausgetauscht und für uns neue Fakten erfahren. Diese Fakten müssen wir jetzt zu Papier bringen und auswerten. Zum Glück gestatten uns die neuen Medien, dieses angenehme Zusammentreffen, den Gedankenaustausch und unsere Fragestellungen über diesen Weg fortzusetzen.

Wir danken Herrn Dr. Klaus Siemsen für sein Interesse und seine Bereitschaft, unsere Arbeit mit seinem Wissen und dem übergebenen Material so aktiv zu unterstützen.

Danken wollen wir an dieser Stelle auch Herrn Maier vom Port Inn, der auf Wunsch von Herrn Dr. Klaus Siemsen diesen Kontakt zum Ortschronisten überhaupt erst vermittelt hat.

Aber die Fülle des Materials hat uns wieder einmal gezeigt, wie dringend wir Unterstützung bei unserer Arbeit im Heimatarchiv benötigen. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere interessierte Eichwalder einige Stunden seiner Freizeit mit uns beim Sichten, Sortieren, Archivieren und Aufschreiben im Heimatarchiv verbringen will. Zu Kontakten sind wir ständig bereit.

Wolfgang Flügge, Ortschronist

## DIE GEMEINDEVERTRETER UND BEIRÄTE INFORMIEREN

### Eichwalde machte Frühjahrsputz

Am 18. April 2015 war es endlich soweit: Der 1. Eichwalder Umweltag fand unter dem Motto „Eichwalde macht Frühjahrsputz“ statt.

An verschiedenen Stellen und Ecken in Eichwalde fanden Aufräum-, Sanierungs- und Reparaturaktionen statt. In den Kitas wurde den ganzen Tag über fleißig gemalert, geschliffen, Unkraut gezupft und Hecken geschnitten.

Am Nachmittag starteten drei weitere Aufräumaktionen: Der Badewiesenverein kümmerte sich um die Reinigung der Badewiese, einige Mitglieder des SV Ajax Eichwalde 2000 e.V. reinigten den Sportplatz. Wir vom Kin-

der- und Jugendparlament trafen uns am Eichenparkstadion und liefen von dort aus zwei verschiedene Reinigungstouren. Die eine Tour ging um das Eichenparkstadion, über den Bahnübergang bis zum Graben und von dort aus Richtung Rathaus. Eine weitere Tour reinigte den Tunnel, die Fahrradständer und Parkplätze rund um den Bahnhof.

Zentraler Treffpunkt für alle Gruppen war am Ende der Club Eichwalde, in dem alle Helfer und Helferinnen gemeinsam grillten. In gemütlicher Runde wurden Bratwürste verputzt und Saft oder Saftschorle getrunken.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass

wir viel Glück mit dem Wetter und den Helfern hatten- denn gemeinsam haben wir viel bewegen können.

Nicht zu vergessen ist neben einem Danke an die Aktiven des Umwelttages auch ein großes Dankeschön an die Helfer, die uns hinter den Kulissen mit Rat und Tat oder auch Bratwürsten und Brötchen zur Seite standen. Diese sollen natürlich nicht unerwähnt bleiben: Fleischerei Hinkel, Bäckerei Schneider, Freiwillige Feuerwehr Eichwalde, Mitarbeiter der Gemeinde Eichwalde, KJV e.V.

Jessica Heinze  
Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlaments Eichwalde

## DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR INFORMIERT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eichwalde,

recht herzlichen Dank, dass Sie sich so zahlreich an unserem 8. Frühlingsfest der Feuerwehr und des „Eichwalder Feuerwehrvereins“, am 28.03.2015, beteiligt haben. Ihr großes Interesse zeigt uns, dass Sie sich mit ihrer Feuerwehr verbunden fühlen und das Frühlingsfest zu einer festen Größe in Sachen „Feuerwehr“ geworden ist. Das 9. Frühlingsfest findet am 26. März 2016 statt.

In dieser Ausgabe des „Eichwalder Boten“ möchte ich Ihnen den „Eichwalder Feuerwehrverein e.V.“ vorstellen und näher bringen. Der Verein wurde am 3. Oktober 1991, ein Jahr nach der Wiedervereinigung und noch in der ALTEN FEUERWACHE in der Bahnhofstraße, gegründet. Erster Vorsitzender war Kamerad Jürgen Strübing. Aufgaben und Ziele sind in der Satzung des Vereins formuliert. U.a. geht es um die Förderung des örtlichen Brandschutzes, um die Unterstützung der Jugendarbeit, um die Pflege des kameradschaftlichen Zusammenlebens, die Förderung von Kontakten zu anderen Feuerwehren und Vereinen und um die finanzielle

Unterstützung der Feuerwehr bei Anlässen, die nicht durch die Gemeinde getragen werden. Der Verein finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ein wichtiger Aspekt des Vereins ist, dass er Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht aktiv in der Feuerwehr tätig sein können, die Möglichkeit bietet, die örtliche Feuerwehr zu fördern.

Der „Eichwalder Feuerwehrverein e.V.“ arbeitet eng mit anderen Vereinen des Ortes zusammen. Er beteiligt sich an Veranstaltungen, wie dem Rosenfest, dem Weihnachtsmarkt und Jubiläen der Vereine. Neben dem Frühlingsfest engagiert sich der Verein in der Feuerwehr auch beim Martinsfest (im Herbst) und bei Festveranstaltungen der Feuerwehr. Wichtig ist uns auch eine Aktion mit Rauchmeldern. Der Verein übergibt jeder Familie, die im laufenden Jahr Nachwuchs bekommt, einen Rauchmelder, denn Rauchmelder retten Leben.

Aus meiner Sicht ist es dem Verein in den letzten 24 Jahren recht gut gelungen, die satzungsmäßig festge-

legten Aufgaben und die darüber hinaus erfolgten Aktivitäten zu bewältigen. Dank auch der Unterstützung der Bewohner des Ortes.

Derzeit hat der Verein ca. 50 Mitglieder. Wir würden uns aber über jedes weitere Mitglied bzw. über Spenden an den Verein freuen. Anträge zur Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.feuerwehrverein-eichwalde.de](http://www.feuerwehrverein-eichwalde.de)

Derzeitiger Vorsitzender ist Peter Mutschick.

Haben Sie zu den o.a. Themen Fragen oder Probleme die den Brandschutz betreffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Freiwillige Feuerwehr bzw. den „Eichwalder Feuerwehrverein e.V.“.

FF Eichwalde,  
Goethestraße 2 in 15732 Eichwalde

Dienstzeit: jeden Donnerstag  
von 19.00 - 21.00 Uhr

Telefon: 030/67798151

Manfred Gerdes  
Gemeindebrandmeister a.D.

## AUS DEN VEREINEN

### „Team ZEWS“ startet wieder durch!

Nach unserem guten Abschneiden in den vergangenen zwei Jahren beim Oxfam-Trailwalker im Harz und in Belgien war uns ziemlich schnell klar, dass wir 2015 einen neuen Anlauf wagen wollen.

Zum Einen, um denen, die es nicht bis ganz zum Ziel geschafft hatten, eine zweite Chance zu geben, zum Anderen, um neuen Teilnehmer\*innen

einen Platz im „Team ZEWS“ anbieten zu können, hauptsächlich aber, um weiterhin einen Beitrag für eine Welt ohne Armut zu leisten.

Leider wird es auch in diesem Jahr keinen Trailwalker in Deutschland geben, so dass wir wieder nach Eupen in Belgien fahren werden. Der Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt uns erneut finanziell, so dass es losgehen kann.

Wir sammeln nur noch rasch mind. 1.500 Euro Spenden und trainieren wie wild, um dann am 29./30.08.2015 als Team von vier Läufer\*innen 100 Kilometer in max. 30 Stunden durch das Hohe Venn zu wandern.

Wer spenden möchte, und wir hoffen, das

sind ganz viele Menschen, kann das unter dem Verwendungszweck 11150\_TW\_Belgien\_2015\_Team ZEWS (GANZ WICHTIG!) auf das Konto von Oxfam Deutschland e.V. (Kontoinhaber) tun:

Bank: Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE87370205000008090500

Wer sicher per Bankeinzug, PayPal oder Kreditkarte spenden möchte findet auf unserer Aktionsseite bei Oxfam Deutschland (<http://oxfamspende.kjv.de>) alles Notwendige.

Wir danke allen Unterstützer\*innen für Ihren Beitrag, der nicht nur uns den Start beim Trailwalker ermöglicht, sondern die vielen guten entwicklungspolitischen Projekte von Oxfam Deutschland unterstützt.

Lisa Küster (Schulzendorf)  
vom Team ZEWS



Foto: Anja Pokorný

## Eichwalder Kultursommer 2015

Sommerzeit - Lesezeit! Wie schon in den letzten fünf Jahren öffnen im August 2015 Eichwalder und Zeuthener Gärten ihre Pforten für ein ganz besonderes Kulturerlebnis: Namhafte Schauspieler leihen Protagonisten aus der Weltliteratur ihre Stimme und entführen Literaturbegeisterte aus nah und fern auf eine spannende Lesereise durch die Weltliteratur. Und nicht nur das! Ende August dürfen wir uns auf ein Konzert mit Catalina Claro aus Chile freuen.

Das südöstliche Berliner Umland ist auch historisch vom Gartenbau geprägt, neben den berühmten Späth'schen Baumschulen im späteren Berlin-Baumschulenweg gab es ab 1875 eine moderne Rosengärtnerei im heutigen Stadtteil Berlin-Niederschöneweide. Den in Vergessenheit geratenen Gründer, Max Buntzel (1850-1907), den „Rosenkönig“ von Berlin, wird uns die Journalistin Karen Schröder in ihrem Vortrag am 23. Juni in der ALTEN FEUERWACHE Eichwalde wieder in Erinnerung bringen und damit den diesjährigen Kultursommer eröffnen.

An drei Sonntagen im August entführen Sie Uve Teschner, Simone Kabst, Moritz Führmann und Hans-Jochen Röhrig nach Russland und Paris, in das ferne Kirgisien und nach Venedig. Die literarische Reise beginnt am 9. August 2015 mit der Lesung aus Gaito Gasdanows Roman „Das Phantom des Alexander Wolf“. Gasdanow, lange unbeachtet, ja ein literarisches Phantom, hatte sich nach den Schrecken des Bürgerkriegs nach der russischen Revolution 1923 nach Paris, in die Hauptstadt der russischen Revolution, geflüchtet, wo er zunächst als Taxifahrer und in den Renault-Werken arbeitete. Dort veröffentlichte er auch zahlreiche Romane und Erzählungen. Die markante Stimme des renommierten Sprechers Uve Teschner zieht die Zuhörer hinein in die Welt eines lange übersehenen Meisterwerks der Moderne, wo Verstrickungen menschlicher Seelen in einem makellosen Stil nachgezeichnet werden.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 16. August 2015, wird eines der bekanntesten Werke des großen kirgisischen Erzählers Tschingis Aitmatow, die Erzählung Dshamilja, zu Gehör gebracht. Im zentralasiatischen

nordöstlichen Kirgisien, irgendwo im Tal des Kukurueflusses, im Sommer des dritten Kriegsjahres 1943, hat sie sich abgespielt, die „schönste Liebesgeschichte der Welt“ (Louis Aragon). Die Schauspielerin Simone Kabst verleiht Said, dem fünfzehnjährigen Protagonisten, ihre Stimme, Elena Lutz begleitet sie auf dem Russisch-Bajan.

Der Schauspieler Hans-Jochen Röhrig liest am 23. August 2015 Heinrich

von Kleists meisterhafte Novelle „Die Marquise von O...“, die Cellistin Gisela Richter setzt die musikalischen Akzente. Die Phantasie vieler hat sie beflügelt, jene jung verwitwete, angesehene Marquise, „Mutter von mehreren wohlherzogenen Kindern“, die per Zeitungsannonce bekannt machte, „dass sie ohne ihr Wissen, in andere Umstände gekommen sei, dass der Vater zu dem Kinde, das sie gebären würde, sich melden solle.“ -

Kleists ungeheuerlicher Novelle liegt eine wahre Begebenheit zugrunde, die sich in des Dichters Nähe zugetragen haben soll, er verlegt sie aber in südliche Gefilde und bleibt in seinem Meisterwerk nichts an spannender Handlung, feiner Menschenbeschreibung und hintersinnigem Humor schuldig.

Bei Regen finden die Gartenlesungen in der ALTEN FEUERWACHE Eichwalde statt. Am Veranstaltungstag finden Sie wetterabhängig unter [www.kind-kegel.eichwalde-netz.de](http://www.kind-kegel.eichwalde-netz.de) den aktuellen Veranstaltungsort.

Den Eichwalder Kultursommer beschließt ein Konzert der chilenischen Multiinstrumentalistin und Sängerin Catalina Claro (Gesang, Klavier, Percussion, Gitarre), die in ihrer Musik Ethnisches, Elektronisches, Traditionelles sowie Experimentelles verbindet und so eine ganz eigene Musikwelt schafft. Mit ihrer kraftvollen, melodiosen Stimme singt sie Lieder ihres großen lateinamerikanischen Repertoires, das neben chilenischen, peruanischen Chansons auch mexikanische Lieder, Pablo Nerudas Liebesgedichte sowie schamanische Gesänge des peruanischen Regenwaldes umfasst. Catalina Claro ist ein chilenisches Energiebündel mit filigranen Arrangements und einem großen Herzen. Sie arbeitete u.a. mit dem Cirque du Soleil und der spanischen Schauspielerin und Sängerin Ana Belén zusammen.

Änderungen vorbehalten

Karten können im Vorverkauf in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde erworben oder über [kind-kegel@eichwalde-netz.de](mailto:kind-kegel@eichwalde-netz.de) vorbestellt werden.

Maren Keutel  
Kind & Kegel e.V.

### Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr

ALTE FEUERWACHE Eichwalde  
Karen Schröder: „Der „Rosenkönig“ von Berlin oder wie der Buntzelberg zu seinem Namen kam“ (Vortrag)

Eintritt: 5 Euro/Schüler und Studenten 2 Euro

### Sonntag, 9. August, 15 Uhr

Garten am Wasserturm,  
15732 Eichwalde  
Gaito Gasdanow: „Das Phantom des Alexander Wolf“  
Es liest Uve Teschner.

Eintritt: 8 Euro/Schüler und Studenten 3 Euro

### Sonntag, 16. August, 15 Uhr

Garten von Frau Meyer,  
Niederlausitzstr. 19,  
15738 Zeuthen  
Tschingis Aitmatow: „Dshamilja“  
Es liest Simone Kabst.  
Musikalische Begleitung: Elena Lutz am Bajan, dem russischen Akkordeon

Eintritt: 8 Euro/Schüler und Studenten 3 Euro

### Sonntag, 23. August, 15 Uhr

Eichwalder Gärtnerhof,  
Beethovenstr., 15732 Eichwalde  
Heinrich von Kleist:  
„Die Marquise von O...“  
Es liest Hans-Jochen Röhrig.  
Musikalische Begleitung: Gisela Richter am Cello

Eintritt: 8 Euro/Schüler und Studenten 3 Euro

### Samstag, 29. August, 19 Uhr

ALTE FEUERWACHE Eichwalde  
Konzert mit Catarina Claro

Eintritt: 8 Euro/Schüler und Studenten 3 Euro

## Gedenktafel für Lin Jaldati

Konfirmanden der Eichwalder und Schmöckwitzer evangelischen Kirchengemeinde hatten innerhalb eines Projektes zum Leben der jüdischen Sängerin Lin Jaldati Eichwalder Bürger befragt, ob sie die Person kennen würden. Tatsächlich war für rund 40 % der Befragten der Name Lin Jaldati ein Begriff. Dabei ist es schon über 40 Jahre her, seit die Künstlerin mit ihrer Familie aus Eichwalde wegzog.



Begrüßung durch Almuth Berger

Sie und ihr Ehemann, der Pianist und Musikwissenschaftler Prof. Eberhard Rebling, wohnten 17 Jahre lang gemeinsam mit ihren beiden Töchtern in der Eichwalder Puschkinallee 41. Lin Jaldati war in der DDR die prominenteste Vertreterin des jiddischen Gesangs. Mit diesen Liedern und Liedern gegen den Krieg trat sie nicht nur in der DDR sondern auch inner- und außerhalb ganz Europas auf. Während des 2. Weltkrieges war die gebürtige Niederländerin in mehrere KZs, so auch nach Bergen-Belsen, deportiert worden.

Nicht ganz zufällig am 17. April enthüllten die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Wohnhaus der Familie Jaldatis eine Gedenktafel. Dies war der 70. Jahrestag der Befreiung des

KZs Bergen-Belsen. Die Tafel ist das Ergebnis des o.g. Konfirmandenprojektes, das jüdisches Leben an Hand der Familie Rebling aus Eichwalde beinhaltete.

Almuth Berger von der Schmöckwitzer Kirchengemeinde, die das Projekt betreut hatte, begrüßte die beiden Töchter Kathinka und Jalda Rebling, deren Familien sowie die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger aus Eichwalde, Berlin und von außerhalb. Selbst aus den Niederlanden war ein Freund der Familie angereist. Die heutigen Eigentümer des Wohnhauses kamen extra aus Wiesbaden zu der Veranstaltung. Sie und die in dem Haus lebenden Familien hatten von Anfang diese Tafel befürwortet.



Fotos (4): B. Fritz

Familie Rebling (Jalda und Kathinka, Bildmitte) vor dem Wohnhaus

In seinem Grußwort lobte der stellvertretende Bürgermeister Michael Lannicke, dass es ohne das Engagement der jungen Konfirmanden wohl kaum zu dieser Gedenktafel gekommen wäre. Er wies zudem darauf hin, dass diese Tafel sich einreihet in eine Serie von Tafeln, die auf besondere Häuser

und Gebäude in Eichwalde aufmerksam macht.

Umrahmt wurde die feierliche Enthüllung durch den Gesang von Jalda Rebling. Sie ist die jüngste Tochter von Lin Jaldati und Eberhard Rebling und arbeitet in Berlin als Chasanit (weibliche Kantorin) in einer jüdischen Gemeinde.



Die Konfirmanden mit Jalda Rebling und Almuth Berger

Anschließend an die Enthüllung kamen knapp 90 Besucher in das Eichwalder evangelische Gemeindezentrum. Dort lasen die Mädchen und Jungen der Projektgruppe sowie Almuth Berger aus den Erinnerungen der Familie Rebling vor, es wurden Filmausschnitte mit Lin Jaldati gezeigt. Wieder umrahmte Jalda Rebling die bewegte Stunde mit ihrem Gesang, diesmal sehr eindrucksvoll auf dem Akkordeon von Franka Lampe begleitet.



Jalda Rebling singt im Evangelischen Gemeindehaus, begleitet von Franka Lampe

Man merkte den Konfirmanden an, dass sie sich über viele Monate hinweg mit dem Leben der Familie von Lin Jaldati beschäftigt hatten und ganz bestimmt viel daraus für sich gelernt hatten. Der große Applaus für sie war durchaus berechtigt.

Jalda Rebling sagte nach einer letzten Zugabe, dass sie selbst, ihre Schwester und die ganze Familie sehr dankbar für dieses Erinnern an Ihre Mutter seien und sie ein Stück ihres Herzens in Eichwalde lassen werden.

Burkhard Fritz, (Evangelische Kirchengemeinde Eichwalde)

## Wohnhaus von Lin Jaldati

Die jüdische Sängerin und Tänzerin Lin Jaldati lebte mit ihrem Ehemann, dem Pianisten und Musikwissenschaftler Professor Eberhard Rebling, und ihren Töchtern Kathinka und Jalda Rebling von 1955 bis 1972 in diesem Haus. Geboren wurde sie als Rebekka Brillleslijper am 13. Dezember 1912 in einer jüdischen Familie in Amsterdam.

Ihre künstlerische Laufbahn begann sie zunächst als Tänzerin in Revuen. Ab 1935 sang sie vor allem jiddische Lieder, seit 1938 begleitet am Klavier von Eberhard Rebling, der aus seiner Heimatstadt Berlin in die Niederlande geflohen war.

Mit der Besetzung der Niederlande durch die deutsche Wehrmacht im Jahr 1940 nahm sie aktiv am Widerstand teil und ging mit der Familie in den Untergrund. Im Juli 1944 wurde sie verraten und verhaftet. Lin kam zusammen mit ihrer Schwester zunächst in das holländische Durchgangslager Westerbork, später nach Auschwitz. Aufgrund der sich nähernden Roten Armee wurde sie mit vielen anderen Häftlingen – darunter auch Anne Frank – in das KZ Bergen-Belsen deportiert. Am 15. April 1945 erlebte sie – dem Tode nah – die Befreiung durch die britische Armee und fand später in Amsterdam Mann und Tochter wieder, die illegal überlebt hatten.

Die Familie übersiedelte 1952 in die DDR. 30 Jahre lang war Lin Jaldati die bedeutendste Interpretin jiddischer Lieder in der DDR und in Europa, sie gab unzählige Konzerte im In- und Ausland. Daneben sang sie Volks- und Kinderlieder und immer wieder Lieder gegen Faschismus und Krieg, von ihrem Ehemann am Flügel begleitet.

Seit Ende der 70iger Jahre stand sie gemeinsam mit den Töchtern Jalda (Gesang) und Kathinka (Violine) auf internationalen Bühnen. Ab 1973 lebte das Ehepaar Rebling in Ziegenhals.

Lin Jaldati starb am 31. August 1988, Eberhard Rebling am 2. August 2008. Beide wurden auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin beigesetzt.

### „Undzer steti brent“

Mehr als tausend Mal hat Lin Jaldati das Lied „Undzer steti brent“ von Mordechai Gebirtig gesungen, das zum Widerstand gegen Pogrome und Völkermord aufruft.



Foto: Archiv Rebling

„Ich habe meine Arbeit als jüdische Künstlerin immer und überall... dem Verständnis für den Reichtum der jüdischen Kunst dienbar gemacht.“

Und ich meine, in allen Ländern, in denen ich aufgetreten bin, die Liebe für diese Kunst und gleichzeitig den Haß gegen die Mörder unseres Volkes geweckt und gestärkt zu haben.“

Lin Jaldati

## 11. Eichwalder Rosenlauf im 111. Eichwalder Sportjahr

Der 11. Eichwalder Rosenlauf hat wieder seinen angestammten Platz im Rahmen des Rosenfestes. Der Startschuss wird wie gewohnt um 11.00 Uhr erfolgen.

Die Strecke durch und um das Ortszentrum herum bleibt natürlich die gleiche. Die Kita Pinocchio hat



bereits wieder Ihre Teilnahme zugesagt, deren Kinder mit ihren Eltern die Ortsrunde durchmessen wollen. Unter lautem Beifall werden sie das Ziel in der Humboldtstraße erreichen. Urkunden für diese Leistung sind ihnen auf jeden Fall sicher. Die Wertungsläufer wer-

den wieder je nach Altersklasse gewertet. So haben wieder viele Läuferinnen und Läufer die Chance, das Treppchen - natürlich bei Brommi vor dem Sportshop - zu erklimmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme - nicht nur als Zuschauer!

Christel Marggraf  
Ajax Eichwalde 2000 e.V.

## Der Eichwalder Heimatverein

Auch an dieser Ausgabe des Eichwalder Boten möchte sich der Heimatverein wieder mit einem Beitrag beteiligen. Hier das Neueste in Kürze: Am 17. April durften wir zum dritten Mal den russischen Musikprofessor Wladimir Bonakow und seinen Meisterschüler Iwan Solokow zu einem Konzert in der ALTEN FEUERWACHE begrüßen, bei dem die beiden Klassische Musik und russische Volksweisen auf ihren Bajan Instrumenten zum Besten gaben. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat uns dazu veranlasst die beiden Künstler für den 8. November wieder einzuladen. Das Konzert wird um 19.00 Uhr in der ALTEN FEUERWACHE stattfinden.

Zunächst aber steht die Organisation des diesjährigen Rosenfestes für uns auf der Tagesordnung. Alles läuft auf Hochtouren. Mit Hinsicht auf das im nächsten Jahr stattfindende „50. Rosenfest“ haben wir uns schon mal ein paar Neuerungen einfallen lassen und sind schon sehr gespannt auf die Reaktionen der Eichwalder Bürger und ihrer Gäste. So wird es kein abgeschlossenes großes Festzelt mehr geben, sondern eine große Bühne mit einer LED-Wand auf der die Eichwalder Gewerbetreibenden ihre Werbung platzieren können (Einzelheiten dazu bei Herrn P. Muschick bzw. auf unserer Homepage). Rechts und links des Marktplatzes werden Pagodenzelte dafür sorgen, dass bei schlech-

tem Wetter niemand nass wird (wir haben aber bereits schönes Wetter bei Petrus bestellt) und man sich zum Einnehmen der Speisen und Getränke setzen kann.

Ein vielfältiges und buntes Angebot von Händlern, Gewerbetreibenden, Schaustellern und Künstlern wird unsere Gäste wieder davon überzeugen, dass man in Eichwalde gut feiern kann. Unser Ortschronist Herr W. Flügge hat in diesem Jahr eine kurze Publikation zur Geschichte des Rosenfestes verfasst. Um Geschichte wird es auch in der ALTEN FEUERWACHE gehen, wo wir in Zusammenarbeit mit der AG Ortsgeschichte nach der sehr guten Reaktion auf den Kalender „Leute aus Eichwalde“ noch mehr Fotos von Eichwalder Bürgern in einer Ausstellung, die am 6. Juni um 16.00 Uhr eröffnet wird, präsentieren werden. Vielleicht erkennt sich oder seinen Nachbarn der Eine oder Andere auf einem Foto? Die Erkenntnisse dieser Ausstellung werden in einem großen Buch festgehalten und eventuell veröffentlicht.

Alle Einzelheiten zum Programm des Rosenfestes erfahren Sie wie gewohnt wieder aus den ausgelegten Flyern und im Mittelteil dieses Eichwalder Boten.

Dazu nur kurz: Der Festumzug wird wieder am Samstagnachmittag stattfinden.

Am Freitagabend wird „Hans die Geige“, Samstagabend die Band „Roof

Garden“ auf dem Marktplatz für Stimmung sorgen. Sonntag spielt die „Old Castle Jazzband“ zum beliebten Jazz Frühschoppen.

Es wird Eisbein von der Fleischerei Hinkel, eine Weinkosterei mit Überraschungen, Cocktails und viele andere kulinarische Höhepunkte geben, so dass niemand verhungern oder sogar verdursten wird. Die ansässigen Restaurants haben sich an der Kreuzung Grünauer-/ Bahnhofstraße etwas ganz Besonderes für ihre Gäste einfallen lassen.

Ganz sicher wird für jeden etwas dabei sein.

Liebe Eichwalder Bürger, sehen Sie uns bitte nach, wenn das Eine oder Andere nicht so klappt, wie Sie es sich vorgestellt haben. Ich versichere Ihnen: wir geben alle unser Bestes und sicher können Sie sich vorstellen wie viel Arbeit an der Organisation eines solch großen Festes hängt.

Und das wird alles von ganz wenigen Schultern getragen. Übrigens sind wir jederzeit offen für Anregungen und Kritik (Kontakt Daten finden Sie auf unserer Homepage). Gern würden wir auch nach dem Fest von Ihnen erfahren wie es Ihnen und Ihren Gästen gefallen hat und was zum „50. Rosenfest“ verbessert oder bedacht werden sollte. Vielleicht sehen wir uns zum Rosenfest?

Claudia Eichler, Stellv. Vorsitzende  
des Eichwalder Heimatvereins e.V.

## Sportliches Feriencamp

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die Trampolinturner des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 in der letzten Sommerferienwoche ein offenes Ferien-Freizeitcamp durchführen.

Wir sind sehr daran interessiert, dass sich unsere Sportler auf die neue Saison vorbereiten können und darüber hinaus interessierte Kinder

und Jugendliche, die sich auf dem Trampolin einmal ausprobieren möchten, unter fachkundiger Anleitung dieses interessante und spannende Gerät einmal näher kennenlernen können. Dazu gibt es vom 24. - 28.08.2015 die Möglichkeit. In der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr werden wir gemeinsam die Sport- und Freizeit verbringen und auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.

Interessenten aus Eichwalde und den Nachbarorten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 / 67 58 603 oder direkt in der Übungsstunde der Trampolinturner jeden Mittwoch in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr in der Eichwalder Turnhalle, Stubenrauchstr. 74.

Christel Marggraf  
Ajax Eichwalde 2000 e.V.

## 1 . Ajax Ladies Cup 2015 in Eichwalde

Das Fußball-Frauenteam des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 e.V. hat am 07.03.2015 sein erstes Hallenturnier nach der Fusion der ehemaligen Vereine SV Ajax Eichwalde und SC Eichwalde 2000 veranstaltet.

Nach vierwöchiger Vorbereitungszeit konnte ein Teilnehmerfeld von Sieben Mannschaften aufgeboten werden. Mit dabei waren die Frauen von RSV Walterdorf 09, RSV Mellensee 08, Ludwigsfelder FC, SG Großziethen sowie SG Schenkenhorst 1912. Eichwalde konnte mit 14 Spielerinnen zwei Mannschaften stellen, die im Jeder-gegen-Jeden-Modus mit den anderen fünf Mannschaften um den Pokal des 1. Ajax Ladies Cup 2015 spielten.

Nach dem vierstündigen Turnier wurde das türkise 7er Team von Eichwalde knapp, aber verdient, Turniersieger. Die Frauen vom RSV Mellensee erspielten sich einen verdienten zweiten Platz, gefolgt von den Lud-

wigsfelderinnen, die mit einem guten 3. Platz die Heimreise antreten durften.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten, vor allem jedoch auch an folgenden Spielerinnen der Einzelwertungen:

Beste Spielerin: Jessica Mahlzahl (RSV Mellensee 08)

Beste Torhüterin: Susanne Gellert (SG Schenkenhorst 1912)

Torschützenkönigin: Darlin Kistner (SG Großziethen)

Mit unserem Catering hat es den zahlreichen Gästen und Fans an nichts gefehlt. Die Fleischerei Penndorf sponserte Bockwürste, Bouletten sowie Hackepeter für das Buffet und die Ajax-Frauen boten aus ihren eigenen Küchen leckere Salate, Brötchen uvm. an. Dank fleißiger Helferinnen konnten wir alle wohlwollend versorgen und jeglichen Durst stillen.

Dank an die teilnehmenden Mannschaften für das faire und erfolgreiche

Turnier. Der 1. Ajax Ladies Cup 2015 war für den fusionierten Verein Ajax Eichwalde 2000 e.V. ein voller Erfolg. Dank der Resonanz werden wir im nächsten Jahr auf jeden Fall den 2. Ajax Ladies Cup veranstalten.

Vor allem möchten wir uns bei allen Helferinnen, Helfern und sonstigen Organisatoren sowie unseren Sponsoren recht herzlich bedanken. Platzierungen:

1. Platz - Ajax Eichwalde 2000 (Team Türkis)
2. Platz - RSV Mellensee 08
3. Platz - Ludwigsfelder FC
4. Platz - SG Großziethen
5. Platz - SG Schenkenhorst 1912
6. Platz - Ajax Eichwalde 2000 (Team Rot)
7. Platz - RSV Waltersdorf 09

Victoria Völker  
Bereichsleiterin, Fußball-Frauen  
Ajax Eichwalde 2000 e.V.



## “50 Jahre Eichwalder Briefmarkenfreunde -- Teil 1 : Vereinsgründung

Um das Jahr 1900 war die Gründung von Briefmarkensammlervereinen gang und gäbe. Auch im damaligen Eichwalde gab es viele Sammler. Diese Briefmarkensammler gehörten jedoch Berliner Vereinen oder Vereinen der Umgebung von Eichwalde an, so daß sich die Gründung eines Briefmarkenvereins in Eichwalde über viele Jahre verzögerte.

Laut Auskunft des Eichwalder Postamtes besaßen Anfang der 60er Jahre etwa 250 Eichwalder Einwohner einen Sammlerausweis, auf den normalerweise jeweils drei aktuelle DDR-Briefmarkenausgaben einschließlich der sogenannten Sperrwerte bezogen werden konnten. Diese große Anzahl von Briefmarkenbezieher legte die Gründung eines Sammlervereins in Eichwalde nahe.

Auf Veranlassung des Eichwalder Briefmarkensammlers Alfred Embruch und des Vorsitzenden der Kommission Philatelie im Deutschen Kulturbund des Kreises Königs Wusterhausen, Herrn Kreisapotheker Pharmazierat Martin Rehfeld, veranstaltete die Betriebsarbeitsgemeinschaft (BAG) Philatelie des Wildauer Schwermaschinenbaus “Heinrich Rau” anlässlich des Rosenfestes im Juni 1964 eine Briefmarkenwerbeschau im Eichwalder Rathaus.

In einer ausgelegten Liste konnten sich die Interessenten für einen Eichwalder Sammlerverein aussprechen. Von den etwa 100 (!) Besuchern dieser Werbeschau trugen sich 10 in die Liste ein. Daraufhin beauftragte Herr M. Rehfeld den nunmehr 75jährigen A. Embruch die Arbeitsgemeinschaft

(AG) Philatelie Eichwalde zu gründen und kommissarisch zu leiten.

Die Gründungsversammlung fand am 22. Januar 1965 im Sitzungssaal des Eichwalder Rathauses statt. Die 19 Teilnehmer der Gründungsversammlung erhielten Beitrittsformulare für den Deutschen Kulturbund. Die ersten fünf Mitglieder wurden am 19. Februar 1965 aufgenommen. Ende 1965 zählte die AG 14 Mitglieder.

Der erste Vorstand wurde am 20. Januar 1966 gewählt. Herr A. Embruch blieb weiterhin kommissarischer Vorsitzender, bis er im Jahre 1970 durch Herrn Günther Freidank als ordentlicher Vorsitzender abgelöst wurde.”

Rudolf Förster  
Vorsitzender der Briefmarkenfreunde  
Eichwalde 1965

# 49. Rosenfest Eichwalde 12.- 14. Juni 2015



Veranstalter:  
Eichwalder Heimatverein e. V.  
Schirmherr:  
Bürgermeister Bernd Speer

Eintritt frei

## Festmeile Bahnhofstraße

vom S-Bahnhof bis zum Herrenausstatter Kurzel

Riesenrad, Bungee, Kinderprogramm

Special Guests: Stamping Feet, Hans die Geige,  
Roof Garden uvm.

❖ **Sonderverkauf bei Juwelier Pape**

bis zu **50% Rabatt** auf unsere Markenuhren,  
Brillant- und Silberschmuck ❖



Eichwalde, Bahnhofstr. 77, Tel: 030-6759923

## Freitag 12. Juni

---

### Festplatz Am Graben

- 18:00 **Eröffnung des Rosenfestes** durch Herrn Bürgermeister Bernd Speer und Jörg Jenoch, Vorsitzender des Eichwalder Heimatverein e.V.,  
**Auszeichnung verdienter Bürger** durch den Bürgermeister  
 Heimatverein vergibt „Die Rose des Jahres“
- 20.00 „Hans die Geige“ - Musik im Klassik-Rock-Mix

### Evangelische Kirche

- 19:00 **Eröffnungskonzert zum Rosenfest**  
 Ernst-Moritz-Arndt-Chor Berlin unter Leitung von Heiko Jerke  
 Unter dem Motto „Musik, du himmlisches Gebilde“ erklingen Werke von Bach, Puccini, Brahms, Dvořak sowie Kompositionen und Arrangements des Chorleiters.  
 Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

### Badewiese

- 20:30 **Lampionfest auf der Badewiese**  
 Großes Lagerfeuer, Schmalzstullen, Fisch, Buletten, Stockbrot, Bratwurst, Eis und Getränke
- 20:30 – 22:00 **Mitmach-Theater für unsere Kleinen**  
 durch die **Zauberwerkstatt Königs Wusterhausen**  
 anschließend entzünden die **Rosenelfen** das **Rosenfestfeuer**  
 dazwischen **Blasmusik** durch die **Brüder Kanne**,  
 musikalische **Begleitung des Boots korsos (wetterabhängig)**,  
 präsentiert durch den **Anglerverein Eichwalde**



## Samstag 13. Juni

---

### ALTE FEUERWACHE

- 10:00 – 18:00 **Info-Zentrale** des „Eichwalder Heimatverein e.V.“ mit Verkauf von Heimatheften, T-Shirts mit Eichwalde - Logo, CD „Eichwalde singt“ u. a.  
**Fotoausstellung „Damals war’s - Leute in Eichwalde“**  
 Vernissage am 06. Juni 2015, 16:00  
 Die **Briefmarkenfreunde** präsentieren sich zu den Themen:  
 Schmuckumschlag zum Rosenfest weitere, interessante Themen.  
 Der **Seniorenbeirat** stellt die AG Schach und die AG Krea(k)tiv vor .

### Straßencafe vor der Alten Feuerwache

- 10:00 – 18:00 Frisch und selbstgemacht – das Motto des Straßencafes vor der AFW.
- 14.30 – 17.30 Unterhaltung im Cafe mit Frank Jurthe – Tribute to Greatest Hits

### Kreuzung Grünauer Straße/Bahnhofstraße

- 10:00 – 18:00 11:00 – 18:00 Uhr Aktionen für und mit Kindern  
 durch die **Kindereinrichtungen** der Gemeinde Eichwalde,  
**Radio Teddy Geburtstagstour** mit eigener Bühne

**Festplatz Am Graben**

- 10:00** Musikalische Unterhaltung vom Band - ständig Programminformationen und Hinweise auf die Höhepunkte des Rosenfestes auf der neuen LED -Wand
- ab 12:00 Eichwalder Vereine und andere stellen sich vor
- 12 Uhr Musikschule Bergermann präsentiert Schülerinnen und Schüler
- 13.45 Uhr Kinderchor „Die Rasselbande“ der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
- 14 Uhr Kinder- und Jugendchor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
- 14.30 Uhr Gemischter Chor der der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
- 16:30** SV AJAX 2000 mit Jazz–Dance
- 17.00** „**Stamping Feet**“ - **Trommelgewitter aus Berlin**
- 17:30** SV AJAX 2000 mit Jazz–Dance
- 18.30 „**Stamping Feet**“ - **Trommelgewitter aus Berlin**

**20:00**

**Roof Garden** – Feiern bis der Arzt kommt -  
Nach ihren eigenen Angaben: „Die beste Partyband der Welt“

**Bahnhofstraße**

- 10:00 Riesenrutsche (vor der Herrenmode Kurzel)  
Bungee für Groß und Klein an der Kreuzung Grünauer/Bahnhofstraße  
**Buntes Treiben** mit vielen Überraschungen auf der Festmeile  
Vorstellung der Vereine und Kindereinrichtungen Eichwaldes  
**Rosenschau der Siedlergemeinschaft Eichwalde e. V.**  
Freche Vögel und andere lustige Keramikfiguren in der Werkstatt beim „**Rabenmütterchen**“ (Am Graben 5) - Kaffee und Kuchen
- Brommis Sport- und Freizeitshop**  
und der Fussballverein SV Schmöckwitz/Eichwalde e.V.  
Disco mit Thomas Damm und Gessners Bierwagen  
Kleinfeldfußball für Kinder und Torwandschießen/  
Schuss-Geschwindigkeitsmessung  
während des Rosenfestes Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe  
Rabatte von 20 - 50 %



BB Radio Sommertourstand

- 11:00 **Start zum Eichwalder Rosenlauf** in der Humboldtstraße  
Organisator: Sportverein „SV AJAX2000“  
**Anmeldung:** 09:45 – 10:45 Uhr (Eingang zum Gymnasium Humboldtstr.)  
Start 1,2/2,4 km 11 Uhr  
Start 6,0/9,6 km 11.10 Uhr
- 13:00 Siegerehrung vor Brommis Sportshop
- 15:00 Biker - Treff und Motorradpräsentationen Moderation: Brommi
- 15:00 **Festumzug**  
der Eichwalder Bürger, der Freiwilligen Feuerwehr, der Eichwalder Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Handwerker und Gewerbetreibenden  
musikalisch begleitet vom  
**Eichwalder Orchester „Die fabelhaften Brüder Kanne“**  
**Treffpunkt:** am S – Bahnhof Eichwalde

ab 20.30 Uhr Peter Hammerschmidt von „Hai“ + Yvi, Moderation: Brommi

### Evangelische Kirche

16:00

Eichwalder Chor „mehr forte“

Rock, Pop und Folklore unter dem Motto: **"It ain't a lot of sunshine"**

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Sonntag 14. Juni

---

### ALTE FEUERWACHE

10:00

**Info - Zentrale** des Eichwalder Heimatverein e.V. mit Verkauf von Heimatheften, T-Shirts mit Eichwalde - Logo, CD „Eichwalde singt“

Fotoausstellung „Damals war's - Leute in Eichwalde“

**Vernissage am 06. Juni 2015, 16:00**

### Straßencafe vor der Alten Feuerwache

10:00 – 18:00

Frisch und selbstgemacht – das Motto des Straßencafes vor der AFW

14.30 – 17.30

Unterhaltung im Cafe mit Frank Jurthe – Tribute to Greatest Hits

### Festplatz Am Graben

10:00

JAZZ-Frühshoppen mit der „**Old Castle Jazzband Cöpenick**“

ab 13:00 Uhr

Eisbeinessen ( bei Fa. Hinkel) - Vorbestellungen erwünscht

ab 13.30 Uhr

Musik vom Band und handgemachte Musik im Wechsel

15:00

Federico Ficarra spielt Bossa Nova - Musik zum Swingen und Schwingen

### Bahnhofstraße

10:00 – 18:00

**- Trödelmarkt -**

10:00

**Frühshoppen mit Musik am Stöberstübchen**

**Während der gesamten Festtage lädt die Festmeile in der Bahnhofstraße mit Attraktionen, Schaustellern und Händlern zum Verweilen ein:**

\* Modenschauen \* Bastelstände der Kindereinrichtungen \* Kaffee, Kuchen und Rosenbowle der Siedlergemeinschaft Eichwalde und des Siedlervereins Schulzendorf \* Korbwaren \* Geschenke \* Heimisches aus dem Spreewald \* griechisches Flair im „Santorini“ \* Mineralien \* Grünpflanzen und Rosen \* Karussells \* Eis, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen, Donuts, Waffeln, Knoblauch-Baguette, Würstchen, Fischbrötchen, Spanferkel, Eisbein, Rosensteaks, Buletten und vieles mehr...

### Sehr geehrte Gäste,

den **Toilettenwagen** finden Sie neben der Bühne.

Bitte nutzen Sie auch die öffentliche Toilette am S-Bahnhof.

Unser **Erster-Hilfe-Punkt** befindet sich im Heimatarchiv und ist während des gesamten

Rosenfestes mit Sanitätern besetzt (Bahnhofstraße 6).

Telefonnummer Feuerwehr: 112

Telefonnummer Polizei: 112 oder Polizei KW 03375 / 270-0

**Standort des Veranstalters** ist die Alte Feuerwache

Notfallnummer: 030 62640303

**Wir danken der Gemeinde Eichwalde und allen weiteren Spendern für die Unterstützung zum 49. Rosenfest 2015.**

**Programmänderungen und Irrtum vorbehalten!**



**Am 18. Februar erschien das Amtsblatt  
02/15 mit folgendem Inhalt:**

- Beschluss Nr. HA-002/2015 -  
Fördermittelanträge der Vereine nach Fördermittelrichtlinie
- Die Beschlüsse GV-082/2014, GV-083/2014 und GV-084/2014 aus der Gemeindevertretersitzung vom 30.09.2014, bekannt gemacht in dem Amtsblatt 11/14 vom 17. Oktober 2014, werden hiermit erneut bekannt gemacht.
- Beschluss Nr. GV-082/2014 vom 30.09.2014  
- Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet“, Aufstellungsbeschluss zum ergänzenden Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB
- Beschluss Nr. GV-083/2014 vom 30.09.2014  
- Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet“, Abwägungsbeschluss im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB
- Beschluss Nr. GV-084/2014 vom 30.09.2014  
- Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet“, Satzungsbeschluss
- Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht gegen Auskünfte aus dem Melderegister anlässlich der bevorstehenden Wahl zur Landrätin / zum Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald am 11.10.2015

**Am 13. März erschien das Amtsblatt  
03/15 mit folgendem Inhalt:**

- Bekanntmachung zur automatisierten Erteilung von Melde-registerauskünften nach §32a Abs. 2 BbgMeldeG
- Beschluss Nr. GV-001/2015 vom 24.02.2015  
- Satzung der Gemeinde Eichwalde über die Nutzung der öffentlichen Freifläche am Zeuthener See (Badewiesensatzung)
- Beschluss Nr. GV-003/2015 vom 24.02.2015  
- Unterbringung von Asylbewerber und Flüchtlingen in kommunalen Mietwohnungen
- Beschluss Nr. GV-005/2015 vom 24.02.2015  
- Antrag Fraktion WIE – Badewiesenpaket
- Beschluss Nr. GV-006/2015 vom 24.02.2015  
- Bebauungsplan Nr. 22 „Wohnen am Chopinplatz“; Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohnen am Chopinplatz“
- Beschluss Nr. GV-007/2015 vom 24.02.2015  
- 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohnen am Chopinplatz“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, hier: Satzungsbeschluss
- Beschluss Nr. GV-008/2015 vom 24.02.2015  
- Stellplatzablösesatzung, hier: Abwägungsbeschluss über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Entwurf der Stellplatzablösesatzung und Satzungsbeschluss
- Beschluss Nr. GV-010/2015 vom 24.02.2015  
- Antrag CDU-Fraktion – Antrag auf Erstellung einer gemeinsamen KITA-Bedarfsplanung mit den Gemeinden Schulzendorf und Zeuthen

- Beschluss Nr. GV-011/2015 vom 24.02.2015  
- Entlassung des stellvertretenden Gemeindeführers Frank Thoms
- Beschluss Nr. GV-012/2015 vom 24.02.2015  
- Entlassung der Gemeindeführerin Elke Thoms
- Beschluss Nr. GV-013/2015 vom 24.02.2015  
- Entlassung des stellvertretenden Gemeindeführers Kay-Peter Gerdum
- Beschluss Nr. GV-014/2015 vom 24.02.2015  
- Bestellung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde
- Beschluss Nr. GV-015/2015 vom 24.02.2015  
- Lieferung und Installation und Einführung einer zertifizierten Software für das Finanzwesen für die Gemeinde Eichwalde
- Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet“  
Hier: Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet“
- Auslegung der Bodenrichtwerte für den Bereich der Gemeinde Eichwalde

**Am 16. März erschien das Amtsblatt  
04/15 mit folgendem Inhalt:**

- W6zjawjenje wjednika w6lbnego wukirkrka k wolbam Rady za nastuonosEi Serbow w kraju Bramborskeje w6t 17. februara 2015
- Bekanntmachung des Leiters des Wahlausschusses für die Wahlen zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden vom 17. 02.2015

**Am 22. Mai erschien das Amtsblatt  
05/15 mit folgendem Inhalt:**

- Beschluss Nr. HA-019/2015  
- Bauvorhaben Aufzug Rathaus; Vergabe zur Bauleistung erweiterter Rohbau für den Einbau eines Aufzuges
- Beschluss Nr. HA-020/2015  
- Bauvorhaben Aufzug Rathaus; Vergabe zur Lieferung und Montage eines Aufzuges
- Beschluss Nr. HA-021/2015  
- Vergabe zur Lieferung eines Multicars für den Betriebshof
- Beschluss Nr. GV-017/2015  
- Änderung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten und Betreuung von Kindern in Tagespflege sowie für andere bedarfserfüllende Angebote der Kindertagesbetreuung und zur Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen in der Gemeinde Eichwalde
- Beschluss Nr. GV-018/2015  
- Antrag Fraktion B90-GRÜNE Teilnahme der Gemeinde Eichwalde am Service Portal „www.maerker.brandenburg.de“
- Beschluss Nr. GV-022/2015 bis 029/2015  
- Ehrung gemäß Ehrensatzung für das Jahr 2015

**Terminplan für die Sitzungen der Gemeindevertretung und Fachausschüsse  
in den Monaten Juni bis August 2015**

- |            |                             |            |                  |
|------------|-----------------------------|------------|------------------|
| 02.06.2015 | - Ortsentwicklungsausschuss | 16.06.2015 | - Hauptausschuss |
| 30.06.2015 | - Gemeindevertretersitzung  | 14.07.2015 | - Hauptausschuss |

## Hobbythek - Neuauflage im Sommer 2015

### Bündnis für Familie ZEWS organisiert 3. Freizeitmesse für Kinder, Jugendliche und Familien in und um Eichwalde

Die Freizeitmessen im August 2011 sowie 2013 waren große Erfolge. Bei bestem Wetter kamen viele Besucher, informierten sich über die Angebote in der Region, hatten Spaß bei Sport, Spiel und anderen Aktionen, auch die Aussteller kamen miteinander ins Gespräch.



Darum haben sich das Bündnis für Familie ZEWS sowie die Gemeinde Eichwalde entschlossen, in diesem Jahr am 05. Juli eine weitere Hobbythek folgen zu lassen.

Was möchten wir mit der Hobbythek erreichen? Kinder und Jugendliche probieren sich bei ihren Freizeitaktivitäten aus. Drei Jahre Fußball rei-

chen, kann man nicht auch irgendwo Badminton spielen? Klavierunterricht ist nicht das Wahre, wer bringt mir Gitarre spielen bei? Tanzen lernen oder reiten, das wäre toll - aber wo? Eine Freizeitmesse für Familien aus Eichwalde und den angrenzenden Gemeinden soll alle diese Fragen und noch viele mehr beantworten.

Aufgerufen sind alle Vereine, Privatpersonen und Einrichtungen, die Freizeitaktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene welcher Art auch immer anbieten, diese ihren zukünftigen Nutzern vorzustellen.

Am ersten Sonntag im Juli können wieder Sportvereine, Musik- und Mal-schulen und weitere „Aussteller“ aus Eichwalde und den umliegenden Gemeinden sich und ihr Freizeitangebot im Eichenparkstadion vorstellen. Kinder, Jugendliche und ihre Familien haben so die Möglichkeit, sich von 15 bis 18 Uhr über ihr eventuell zukünftiges Hobby zu informieren und es bei zahlreichen Mitmach-Angeboten auch gleich auszuprobieren. Das attraktive Rahmenprogramm, das u.a.

mit einer Zaubershow, einer kreativen Holzwerkstatt und vielen anderen Angeboten lockt, wird von vielen Familien sicher gern wahrgenommen werden.

Viele der Aussteller der letzten Jahre kommen gerne wieder, aber wir wollen das Angebot erweitern. Deswegen ist dies auch ein Aufruf an alle Kinder und Jugendlichen: nehmt diesen Artikel mit zu eurem Reitlehrer, eurer Klavierlehrerin, ... und fragt sie, ob sie sich auch auf der Messe präsentieren wollen.

Wenn Sie interessiert sind oder andere Anregungen haben, schreiben Sie uns per E-Mail an: [hobbythek.eichwalde@gmail.com](mailto:hobbythek.eichwalde@gmail.com), per Post an: Bündnis für Familie ZEWS, c/o Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

Eine Prüfung der Aussteller behält sich das Bündnis vor.

Nina Keutel  
Bündnis für Familie ZEWS

## 111 Jahre – Sport für Jedermann

Ja, so lange treiben die Bürger von Eichwalde schon Sport. Dass es dieses Schnapszahl-Jubiläum zu feiern gibt, liegt an den Sanierungsarbeiten am Sportplatz im vergangenen Jahr. Herzlichen Dank, liebe Verwaltung!

Der Sportverein Ajax Eichwalde 2000 möchte hiermit alle sportbegeisterte Eichwalder und Gäste aus nah und fern zu seinem Jubiläumsvolkssportfest am Sonnabend, den 04. Juli 2015 einladen, mitzumachen und mitzufeiern. Ein umfangreiches Programm für die ganze Familie erwartet alle Besucher und jeder findet das genau Passende.

Los geht es natürlich sportlich um 11.00 Uhr mit einem zünftigen Stadionlauf auf der neuen Tartanbahn des Sportplatzes, die hiermit offiziell eingeweiht wird. Kleine Turniere im Damenfußball und im Beachvolleyball sorgen schon am Vormittag für die richtige Stimmung im Eichenpark. Ab 14.00 Uhr wird ein großes abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Sport, Tanz und Musik geboten, das die Mitglieder des Vereins und seine

Gäste gestalten werden. Zum Abschluss dieses Programmteils wird der Heimatverein ein Jazz-Konzert veranstalten. Den Übergang zum abendlichen Sportlerball leiten die international erfolgreichen Lucky Charms ein.

Auf dem Sportplatzareal werden den ganzen Tag sportliche Betätigungsmöglichkeiten für jedermann angeboten wie Funbälle im Wasserpool, Bungee-Tramp, Kletterberg, Hüpfburg und der KJV-Gladiator für den sportlichen Zweikampf. Der KJV hat auch neue Outdoorspiele im Gepäck, die Fußballer von Schmöckwitz-Eichwalde laden zum Torwandschießen ein und beim Verein Sandelfe können Sandbilder selbst gestaltet werden. Die Kita Pinoccio schminkt alle, die es gerne hübsch oder gruselig hätten. Die Basketballer ermitteln den besten Streetballschützen und die Turner suchen die besten Laienakrobaten auf der Airtrackbahn.

Für das leibliche Wohl sorgen neben der Kita mit Waffeln natürlich auch Grillwurst und Kuchen sowie leckeres

Eis und ausreichend Getränke. Der Heimatverein bietet neben der Musik auch der Jahreszeit entsprechend Rosenbowle an.

Da es ein sportliches Familienfest sein soll, organisiert das Kinder- und Jugendparlament einen Flohmarkt für Kinderspielzeug, -bekleidung und Sportgeräte.

So, wie im Jahre 1904 die Gründungsväter des ersten Eichwalder Turnvereins den Volkssport organisieren wollten, treiben wir als fusionierter Sportverein Ajax Eichwalde 2000 nach 111 Jahren in vielen verschiedenen Übungsgruppen Volkssport vom Feinsten und möchten dieses Jubiläum mit all unseren Gästen sportlich – festlich begehen. Und vielleicht findet sich der eine oder die andere nach diesem Volksfest des Sports in einer unserer Übungsgruppen zum nächsten Training wieder. Dazu ist auch nach 111 Jahre jedermann herzlich eingeladen.

Christel Marggraf  
Ajax Eichwalde 2000 e.V.

## Die Selbsthilfegruppe Eichwalde stellt sich vor

Weiterbildung und sportliche Aktivitäten gehören zusammen

In Eichwalde, mit rund 6.500 Einwohnern, steigt die Anzahl der Diabetiker ständig. Die Symptome entwickeln sich meist schleichend und werden oft

nicht ernst genommen. Damit bleibt diese Krankheit meist über einen längeren Zeitraum unbehandelt. Dies galt auch für mich, als ich 1992 an

Diabetes Typ 2 erkrankte. Es bestand ein enormer Nachholbedarf an Wissen über dieses Krankheitsbild, an dem mittlerweile ca. acht Millionen Menschen in Deutschland leiden.

Nach mehrjähriger Zugehörigkeit zur Selbsthilfegruppe Königs Wusterhausen reifte der Entschluss, auch in Eichwalde eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Dazu führte ich im Vorfeld viele Gespräche, nicht nur mit Betroffenen, sondern auch mit Ärzten und Apothekern. Das trug dazu bei, dass bereits im Nov. 2001 die „Selbsthilfegruppe Diabetes“ in Eichwalde gegründet wurde. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Erfahrungsaustausch.

Für unsere Themen stehen uns kompetente Referenten als Ansprechpartner zur Wissensvermittlung zur Verfügung. So erlangten die anwesenden Mitglieder in diesem Monat Einblicke in das „Naturheilkundliche Therapieverfahren zur Behandlung von Schmerzen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Migräne, Arthrosen und Neuralgien“ durch Frau S. Gebauer, von der Heilpraxis aus der Zeuthener Schillerstraße.

Wer an Informationen zum Krankheitsbild Diabetes interessiert ist, kann schon am 09.09.2015 um 15:00 Uhr beim nächsten Treffen uns besuchen. Dann ist das Schwerpunktthema: „Was ist bei der Einrichtung von Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen zu beachten? Gebührenfolge, Verwahrung und Zeit der rechtlichen Wirksamkeit“. Sie können sich unter der Telefon-Nr.: 030 / 675 98 74 gerne bei mir melden.

Siegismund Kramer, Leiter  
der Selbsthilfegruppe Eichwalde

Anzeige



### 49. Rosenfest 2015

## 11. Eichwalder Rosenlauf



**am Samstag, 13. Juni 2015**

Kinderlauf: 1,2 km (bis 8 Jahre) / 2,4 km

Damen & Herren: 9,6 km & 6,0 km

(Rundkurs von 1,2 km Länge in der Ortsmitte)

**Der Lauf erfolgt in verschiedenen Altersklassen!**

Anmeldung: **08:45 – 09:45 Uhr**

Humboldtstraße (vor dem Gymnasium)

Startgeld: 5,00 €

(Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei)

Start: **11:00 Uhr** (Elektronische Zeitnahme)

Siegerehrung: **12:30 Uhr**

Versorgung: Tee, Wasser, Obst

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Siegerurkunden sowie Gutscheine für das Rosenfest für die Erstplatzierten männlich/weiblich auf den Strecken

Die Teilnahme am Lauf erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

[www.ajax-eichwalde.de](http://www.ajax-eichwalde.de)

[www.teikyo-berlin.org](http://www.teikyo-berlin.org)

## Partyservice



Qualität, der Sie vertrauen können.

[www.landjuwel.de](http://www.landjuwel.de)



H.-Heine-Allee 17  
15732 Eichwalde  
Tel: 030-675 60 38

## Fleischerei & Partyservice



[www.fleischerei-hinkel.de](http://www.fleischerei-hinkel.de)

## Kinder und Jugendchor der Chorgemeinschaft erfolgreich unterwegs

Ein großer Teil des Kinder und Jugendchores der Chorgemeinschaft Eichwalde war vom 30.04. - 03.05. auf Chorfahrt nach Streitau/ Gefrees im Fichtelgebirge. Zu Gast waren wir beim Jugendchor des Gesangvereins Streitau- die auch einen gemischten Chor und einen kleinen Nachwuchschor haben. Schon im letzten Jahr wurden die ersten Kontakte geknüpft und so stand schnell fest - wenn wir uns treffen werden wir Gospel singen. Für beide Chöre war das neu. Gospel im Kinder- und Jugendchor? Kann das was werden? Schaffen wir es gemeinsam ein Programm auf die Beine zu stellen - in zwei Tagen?

Am 30.04. ging es los - am Abend kamen wir dann in Streitau an. Alle wurden von den Gastfamilien herzlich begrüßt und schnell war auch klar Wer bei Wem schlafen wird, denn wir waren bei den Familien untergebracht. Wo vorher noch etwas ängstlich geschaut wurde (ist es da auch nett?) wurde am nächsten Tag nur noch gelächelt. „Sie sind so nett, sie haben Tiere, es ist soooo toll hier“- die Kids schwärmten also regelrecht.

Gastgeschenke wurden ausgetauscht. Eine Flasche Wein mit den besten Grüßen unseres Eichwalder Bürgermeisters wurde übergeben. Ein Foto vom Chor und auch die Chorkinder bekamen alle eine Kleinigkeit. Von 10.00 - 13.15 Uhr wurde geprobt. Schnell hatten wir Chorleiter das Gefühl, die Kinder (und auch wir) würden



Fotos (2): privat

sich schon ewig kennen. Reibungslos liefen die Proben - wir waren begeistert, zumal auch Klaus Sedl (dort mit Unterstützung von Christoph) uns am Klavier immer zur Seite stand und aus uns Musik heraus holte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir nach Weißenstadt ins Silberbergwerk. Wieder eine neue Erfahrung, die mit einer Runde Eis abgeschlossen wurde.

Am Samstag wieder Proben bis zum Mittag, dann essen und auf in die Natur. Eine Schnitzeljagd mit GPS stand an - das war echt spannend und es kamen auch alle wieder zum Ziel.

Wir schauten uns noch unseren Auftrittsort in der Streitauer Kirche an, sangen dort noch und gingen wirklich müde mit den Gastfamilien. Sonntag trafen wir uns schon um 9.00 Uhr zum Einsingen. Dann war es soweit! Es standen über 40 Kinder von 8-17 Jahre vorn und sangen gemeinsam. Ja - wir haben Gospel gesungen und auch ein wenig gelebt. Das Publikum war begeistert und so gab es am Ende stehenden Applaus für alle. OH Happy Day- unser Motto, war erfüllt.

Schade, das Konzert ist vorbei, aber auch die schöne Zeit mit den Streitauer Kindern und Jugendlichen, Eltern und Freunden. Der Abschied nahte, Nummern wurden ausgetauscht und ja - wir haben unsere Gastgeber selbstverständlich auch zu uns eingeladen.

Ich bedanke mich bei unseren Begleitpersonen, ohne Die eine solche Fahrt nicht möglich wäre: Mandy, Susanne und Angela.

Danke Klaus Sedl (am Klavier), danke dem Landkreis für die Unterstützung danke unseren Gastgebern, speziell Eveline Barth, Claudia und Kai Konrad, unserer lieben Busfahrerin von Meise - Reisen Conny und allen Kindern und Jugendlichen.

Wir freuen uns schon auf unseren Auftritt beim diesjährigen Eichwalder Rosenfest. Am 13.06. ab 14:00 Uhr geht es los. Dazu laden wir alle Kinder und Kindergartengruppen herzlich ein.

Martina Büttner  
Chorleiterin, Kinder- und Jugendchor  
der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.



## Eichwalde und die Fahrradfahrer

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Eichwalde. Mit der Sommerzeit kommen auch wieder vermehrt die Fahrräder aus den Schuppen und Kellern. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern es hält auch fit und gesund, vorausgesetzt man hält sich an die Verkehrsregeln.

Ich gebe zu, das Fahrradfahren nach den Verkehrsregeln in Eichwalde ist eher anspruchsvoll und die Straßenbelege für die Radfahrer teilweise alles andere als erholend. Ich wurde in der Vergangenheit des Öfteren angesprochen, ob ich nicht die Gehwege z.B. in der August-Bebel-Allee für die Radfahrer freigeben könnte. Dazu bin ich leider nicht befugt.

Der Schwerpunkt unserer Fahrradkontrollen liegt jedoch nicht in dem Befahren der Gehwege in den Kopfsteinpflasterstraßen, sondern generell im Befahren der Gehwege. Wir haben in Eichwalde bis auf wenige Ausnahmen das „Rechts vor Links“ Verhältnis an den Kreuzungen. Neben den üblichen Verhaltensregeln an diesen Kreuzungen kommt für die Autofahrer erschwerend hinzu, dass man sich hier noch zusätzlich auf die Gehwege konzentrieren muss, die von Radfahrern in sämtlichen Richtungen und Geschwindigkeiten befahren werden. Das betrifft nicht nur die Schüler die rasant zur Schule oder nach Hause eilen, sondern auch die Erwachsenen, die aus Bequemlichkeit mal schnell das Rechtsfahrgebot missachten um von A nach B zu kommen. Vielen scheint auch nicht bewusst zu sein, dass die Bahnhofstraße nur zu einem Teil für Fahrrad-

fahrer freigegeben ist.

Der Unfallstatistik kann man entnehmen, dass mehrheitlich bei Unfällen mit Personenschäden in Eichwalde, Radfahrer beteiligt sind und auch die Ursache des Unfalles setzten. Diese sind es auch, die dann als Unfallopfer im Krankenhaus liegen, während der Autofahrer sich einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung unterziehen muss.

Künftig werden in Eichwalde stärkere Kontrollen durchgeführt. Das betrifft das Befahren der Gehwege zum Beispiel in der Bahnhofstraße, der Grünauer Straße und auch das Befahren der Radwege in vorgeschriebener Richtung, das Fahren unter Beeinträchtigung des Gehöres (Musik über Kopfhörer) und auch die Benutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt.

Verstöße können mit, bis zu 25,-Euro geahndet werden.

Leider gehört Eichwalde als S-Bahnbereich zu einem beliebten Anlaufpunkt für Fahrraddiebe. Einen Schutz dagegen gibt es kaum. Natürlich kann man sein Fahrrad mit hochwertigen Schlössern sichern, jedoch geben diese auch keine Garantie für einen Diebstahlschutz.

Ich kann nur raten, neben der Sicherung des Fahrrades, die Rahmennummer zu notieren (Fahradpässe gibt es kostenlos im Amt), eine Fotografie zu fertigen und/oder es bei der Polizei codieren zu lassen. Nur Fahrräder mit Rahmennummer oder Code können nach einem Diebstahl in Fahndung gegeben und dem ur-

sprünglichen Eigentümer zugeordnet werden.

Termine für die Fahrradcodierungen sind bei der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald unter der 03375/2701083 zu erfragen.

Viele sind inzwischen auf ein „Bahnhofsrad“ umgestiegen, dass der Verlust nicht ganz so schmerzhaft ist. Die Diebstähle dieser Räder werden dann kaum noch zur Anzeige gebracht. Oft werden diese Räder in Nachbarorten aufgefunden und können nicht zugeordnet werden. Die Keller der Ämter stehen teilweise voll damit. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und zeigen Sie auch den Diebstahl solcher Fahrräder an!

Für die vierten Klassen stehen im Mai die Fahrradprüfungen an. Liebe Eltern, achten Sie bitte darauf, dass nur verkehrssichere Fahrräder an der Prüfung teilnehmen dürfen!

Es ist vorteilhaft, wenn die Kinder ihr Prüfungsrad gut kennen, da sie zum Teil einhändig fahren müssen. Deswegen empfehlen wir den Eltern oft, nicht unmittelbar vor der Prüfung ein neues Fahrrad zu besorgen. Den Schülern wünsche ich viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Revierpolizei

Polizeiobermeisterin Mück

Sprechzeiten im Rathaus Eichwalde  
dienstags 15:00 - 17:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung,

Tel. 03375/270-1052

Email: manja.mueck@polizei.  
brandenburg.de

Wo in Eichwalde befindet sich  
dieses Motiv?

Auflösung in der nächsten Ausgabe



Fotos (2): B. Fritz

Eichwalder  
**Bilderrätsel** ?



Auflösung Bilderrätsel  
aus Eichwalder Bote 1/2015

Solche floralen Motive findet man - gesprayt -  
passend direkt neben dem Blumenladen Schulze  
in der Bahnhofstraße.

## Termine & Veranstaltungen

12.06. bis 14.06.2015  
49. Eichwalder Rosenfest

13.06.2015  
Start: 11:00 Uhr  
11. Eichwalder Rosenlauf  
Anmeldung: Humboldtstraße

16.06.2015  
Verkauf Fundfahrräder  
(Betriebshof Eichwalde)  
Heinrich-Heine-Allee 21

04.07.2015  
ab 11:00 Uhr  
111 Jahre  
"Sport in Eichwalde"

08.07.2015  
ab 19:00 Uhr  
Bürgermeisterstammtisch  
(Restaurant „Santorini“)

11.07.2015  
Treffpunkt: EW. Badewiese  
12. Langstreckenschwimmen  
auf dem Zeuthener See

©Raku

## Informationen

Ab sofort finden die Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen im Hort Bunt-Stifte „Kindercafé“, Stubenrauchstraße 74 in Eichwalde statt.

### Bürgersprechstunde im Rathaus

- **Vorsitzender der Gemeindevertretung**, Herr Dieter Grabow ist unter folgender Tel.-Nr. zu erreichen: 030 / 6 75 80 25.
- **Schiedsstelle der Gemeinde Eichwalde**, Herr Schulz: am ersten Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Raum 009
- **Revierpolizei**: allgemeine Sprechstunde jeden Dienstag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Raum 006

### Mieterschutzbund – Änderung!

Vom 01.01. bis 28.02.2015 finden die Beratungen durch den Mieterschutzbund im Rathaus (Raum 005), jeweils Dienstags in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Ab dem 03.03.2015 bis 15.12.2015 finden die Beratungen durch den Mieterschutzbund im Seniorenraum in der Villa Mosaik (Stubenrauchstraße 17/18) statt.

Präsentiert von **AJAY** Eichwalde 2000

SPORTFEST FÜR **111 JAHRE SPORT** JUNG UND ALT

Unterstützt von der Gemeinde Eichwalde

**Buntes Programm** ab 11 Uhr

- „Kick for Fun“ Frauenfußball-Turnier
- 1. Stadionlauf - 11.15 Uhr
- Seilspringer, Kinder- & Trampolin-Turnen
- Flohmarkt „Für Jung und Junggebliebene“

**Freier Eintritt**

**Speis & Trank**

- Holzkohlegrill & Bierstand
- Pommes, Softis & Kuchen

**DJ Hally Gally**

- Partymusik für alle Generationen

**Spaß für Groß und Klein**

- Cheerleader, Jazz- & Line-Dance
- Jazzkonzert des Heimatvereins
- Klaus Sedl und der Kinder & Jugendchor
- Bubble Balls und Bungee Tramp!
- Kletterberg, Torwand & Hüpfburg

**Sa., 4. Juli 2015**

**Eichparkstadion Eichwalde**

Mehr Infos: [www.ajax2000.de](http://www.ajax2000.de)

BrandPartisan.de Online-Marketing aus Eichwalde

Herrmann & Langer Feiern - Wilder Kultur

rothenberger KÜCHE & TECHNIK

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde, der Bürgermeister  
Redaktion: Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde  
Nicole Diecke, E-Mail: [bm1@eichwalde.de](mailto:bm1@eichwalde.de)  
Tel. 030/67502-121, Fax 030/67502-112,  
Kurznel, E-Mail: [kurznel@email.de](mailto:kurznel@email.de)  
Druck, Satz und Anzeigen: Raku Verlag Eichwalde, E-Mail: [bote@deutschland.ms](mailto:bote@deutschland.ms)  
Auflage: 3.800 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist voraussichtlich Donnerstag, der 16. Juli 2015.  
Anzeigenschluss: Donnerstag, der 13. August 2015.  
Erscheinungstag ist voraussichtlich Fr., 28. August 2015.  
Der Eichwalder Bote erscheint vierteljährlich im Februar, Mai, August und November.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



Täglich geöffnet,  
wir freuen uns auf ihren Besuch!

# Marios

Eis - Cafe - Kuchen

Hausgemachtes Eis  
Selbstgebackener Kuchen  
Kaffee- und Teespezialitäten  
und mehr ...

15732 Eichwalde Bahnhofstr. 75 Tel. 030 8975 6806

## Haus- und Immobilienverwaltung Holger Schmidt

Fontaneallee 79  
15732 Eichwalde

**Telefon:**

• Immobilien: 0177 / 312 14 17  
• Verwaltung: 030 / 675 31 06

**Wir suchen und verkaufen  
Grundstücke und Häuser!**

**Wir bieten Ihnen kostenlos:**

- jederzeit umfangreiche & kompetente Beratung
- die Bewertung Ihrer Immobilie
- Kaufpreisermittlung nach Marktlage
- Organisation & Durchführung von Besichtigungen
- Hilfe bei der Käuferwahl
- Abwicklung der Verkaufsmodalitäten (notariell / juristisch)

[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)



**Fachbetrieb für ®  
Gebüdetchnik**

Waldstraße 150  
12527 Berlin- Schmöckwitz

**Unsere Leistungen für Sie:**

- Ausführungen von Elektroinstallationen  
Haushalt · Gewerbe · Industrie
- Sprech- u. Meldeanlagen, Funkalarm  
• Kabelfernseh- und Antennenanlagen  
• Revision elektr. Anlagen und Geräte

**Wir verteilen Energie - seit 1974**

Tel. 030 / 675 93 84 • Fax: 030 / 675 30 36  
[www.kremzow-elektro.de](http://www.kremzow-elektro.de)

Mit Sicherheit zum Führerschein



# FAHRSCHULE REINER PLÖNTZKE

Ausbildung für Moped, Motorrad u. PKW + Anhänger, Quad  
ASF + ASP-Seminar

Bahnhofstraße 6 • 15732 Eichwalde

Tel. (030) 678 016 30 Büro & Anmeldung  
Mobil 0173 79 64 571 Di., Mi., Do. 1545 - 18.00 Uhr



## Haus- und Gartendienst

**Gerd Bischoff GmbH**

Dahmestraße 15 • 15732 Eichwalde  
Funk: 01 72 / 3 11 26 55 - Fax.: 0 30 / 70 24 41 44

Hausmeistertätigkeiten • Hilfe für Haus und Garten •  
Zaunbau • Baumfällung • Vermittlung aller Handwerksarten



**Jürgen Teichert**  
Bodenbelags- und Parkettarbeiten/Service & Vertrieb  
Reparaturen/Aufarbeitung von Parkett u. Dielen  
Verlegung von Laminat, Kork, Linoleum, PVC, Sisal

12527 Berlin  
Rainweg 11 a

Tel.: 030/6755095/Fax: 030/67808712  
Funk: 0172/1887100  
e-Mail: Teichert-Juergen@web.de



**ASL** Auto-Service Loeben  
MEISTERBETRIEB

Kfz.-Mechanik  
Kfz.-Elektrik  
Unfallreparaturen  
Leihwagen  
Karosseriebau  
Lackierungen  
Reifenservice  
HU / AU

**TYPENOFFEN**  
PKW · LKW  
TRANSPORTER

**BOSCH  
Service**

Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

Industriegebiet Bahnhofstrasse  
Halle 7 - 15745 Wildau  
[www.bosch-car-service.de](http://www.bosch-car-service.de)

☎ 03375-55 43 79  
Notfälle: ☎ 0170-403 24 29



**Herrenmode Eichwalde**  
15732 Eichwalde, Bahnhofstraße 75  
Tel.: (030) 6 75 96 99 Inhaber: Sieglinde Kurzel

**Mode** die Männer anzieht

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-13 und 14-18 Uhr, Sa. 7-12 Uhr

Copyshop - Schreibwaren

## KartuRec *alles für's Büro!*

große Sortimentserweiterung nach Umbau

- Tinte & Toner
- Bürokomplettausstattung
- Büromöbel Büromaterial Bürotechnik
- Copyshop
- Schul-, Bastelbedarf und Künstlerbedarf

Bahnhofstraße 2 15732 Eichwalde  
Tel.: 030 / 67 81 94 40 Fax: 030 / 67 81 94 41  
[www.KartuRec.de](http://www.KartuRec.de)

## Wasserwerk Eichwalde im Licht

### Lichtfestival und Tag der Offenen Tür im September

Was Sie und Ihre Gäste schon immer über die Herkunft des Trinkwassers in Eichwalde und in anderen Wasserwerken des MAWV wissen wollten, können Sie am 18. September 2015 vor und auf dem Gelände in der Schmöckwitzer Straße auf einem Familienfest erfahren.

An diesem Freitag soll im wahrsten Sinne des Wortes neben Gaumenfreuden und Ohrenschaus auch der Durst nach Wasserwissen gelöscht werden, wenn sich im bis dahin hoffentlich goldenen Herbst die Tore zum Wasserwerk öffnen.

Für diesen besonderen Tag der offenen Tür bereiten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MAWV gemeinsam mit dem Eichwalder Heimatverein und der Betreibergesellschaft DNWAB vor. „Wir gehen zum Wasserwerk auch oder gerade weil dieses Gebäudeensemble mit seiner Geschichte sehr eng mit unserem Beruf, unserem Verband und der Region verbunden ist“, bemerkt Verbandsvorsteher Peter Sczepanski. „Damit wir ein kurzweiliges Fest rund um das Wasser und für die ganze Familie feiern können, haben wir uns jede Menge einfallen lassen.“ Lassen Sie sich überraschen!

Das Eichwalder „Festival of Lights“ am Wasserwerk und Wasserturm soll nach den Vorstellungen der Organisatoren ein stimmungsvoller Abend mit Musik, Lichtshow und Gastfreundschaft sein. So soll das 1913 errichtete Gebäude mit einer Lichtinstallation in malerischen Wasserfarben beleuchtet und stimmungsvoll in Szene gesetzt werden. „Für die Lichtchoreografie haben wir die Wildauer Firma DieTech GmbH gewonnen, ein Handwerksunternehmen, das sich mit der Vernetzung von verschiedenen Gebäudewelten beschäftigt“, sagt Peter Sczepanski. Mit einem Lichtkonzept wollte der Wasserverband durchaus Anleihe am „Festival of Lights“ in der Berliner Nachbarschaft nehmen, zu dem jährlich im Oktober markante Plätze und Gebäude publikumswirksam und stimmungsvoll in Licht getaucht werden. „Das Ensemble um das Wasserwerk ist für uns ein gutes Stück Heimat, das auf eine Initiative der Gemeindevertreter von Eichwalde zurückgeht“, resümiert der Verbandschef. „Am 3. November 1911 hatten diese den visionären Bau des Wasserwerkes in ihrer Gemeinde beschlossen. Heute muss man sagen, dies geschah in weiser Voraussicht, weil frisches Trinkwasser immer einer prosperierenden kommunalen Entwicklung zuträglich ist.“

In Eichwalde lebten im Jahr 1913 bereits über 2.000 Menschen. Die Kapazität des Wasserwerkes war, wie sich heraus stellte, auf die Zukunft ausge-



Foto: A. Beck

Hinter dem Zaun zum Wasserwerk liegt ein Stück der neuen PE Rohwasserleitung. Die Investition wird neben Qualitätseffekten für das geförderte Rohwasser auch eine energieeinsparende Wirkung entfalten.

richtet und für die Versorgung von 7.000 Einwohnern in Eichwalde und Berlin bei einem täglichen pro Kopf Verbrauch von 100 Litern Trink- und Brauchwasser bestimmt.

Über 100 Jahre später ist dieser Fakt im Leben der heute rund 6.000 Einwohner zählenden Gemeinde Eichwalde so selbstverständlich, wie für über 60.000 Menschen, die in ihren Kommunen über das Trinkwasserverbundsystem mit dem kühlen Nass aus dem Eichwalder Grundwasserreservoir versorgt werden.

Das Eichwalder Wasserwerk wird heute von der Dahme-Nuthe Wasser- und Abwasserbetriebsgesellschaft mbH DNWAB betrieben. Im Werk regelt ein modernes Prozessinformations- und Leitsystem die vollautomatische Förderung des Rohwassers und dessen Aufbereitung zum Trinkwasser. Wie das funktioniert, sollte nicht nur für Technik Interessierte ein Motiv sein, um sich für eine Führung durch das Wasserwerk zu begeistern.

„Am 18. September wollen wir sehr gern ein Gastgeber für Groß und Klein sein. Seien Sie in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr mit dabei, um mit Wasserexperten über technische aber auch allgemeine Fragen rund um unser Trinkwasser zu sprechen. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein“, wirbt der Hausherr Peter Sczepanski.

### Verlosung zum Eichwalder „Festival of Lights“

Machen Sie mit und gewinnen Sie, Ihre Familie und Freunde am 18. September 2015 eine persönliche Führung vom Wasserwerksleiter für zehn Personen im Wasserwerk Eichwalde. Hier unsere Rätselfrage:

#### **Was ist „Molchen“?**

- A)** Eine naturkundliche Beobachtung, genauer gesagt das Lauschen von Froschkonzerten in Feuchtgebieten oder häuslichen Akquarien.
- B)** Das Abdecken des kahlen Bodens mit organischen Stoffen, meist Baumrinde, was gegen viele Unkräuter hilft und den Boden gesund hält.
- C)** Ein technisches Verfahren zur Beseitigung hartnäckiger Inkrustationen in Rohrleitungen.

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post an den MAWV oder per Mail an [post@mawv.de](mailto:post@mawv.de). Teilen Sie uns mit, ob Sie an einer Führung im Wasserwerk interessiert sind. Kennwort: Lichtfest. Einsendeschluss ist der 1. September 2015.

Die Ermittlung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Der Eintritt zum Fest sowie die angebotenen Führungen und Fachvorträge sind frei.

Kontakt:  
[www.mawv.de](http://www.mawv.de)

## Kapitale Sanierung

Molchen adé – PE Rohwasserleitung spart Energie im Wasserwerk

Weitestgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit, weil nicht mit großen Behinderungen im Straßenverkehr verbunden, geht im Mai auf dem Gelände des Eichwalder Wasserwerkes eine kapitale Reparatur an den in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erbauten Rohwasserleitungen zu Ende.

Das aus dem Grundwasser zu Tage geförderte Rohwasser kann nun in den neuen Leitungen „reibungsloser“ von der Brunnengalerie in das Wasserwerk gepumpt werden. Noch sieht der aufmerksame Spaziergänger in der Schmöckwitzer Straße hinter der Umzäunung dicke blaue Röhren, meterhohe Spundwände und schweres Gerät. Auf dem Bauschild steht neben dem Bauherrn, dem Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband MAWV, der Auftragnehmer: Die Rohrleitungs- und Anlagenbau Königs Wusterhausen GmbH und Co. KG aus Wildau hat den überregional ausgeschriebenen Zuschlag für die Sanierungsarbeiten im Rohrleitungsbau gewonnen.

Insgesamt 500 Meter Roh- und 70 Meter Spülwasserleitungen aus Stahl und Guss, die bis dato geduldig ihren Dienst verrichtet hatten, sind nun durch Polyethylen-Leitungen mit Durchmessern von 100 bis 600 Millimetern ausgetauscht. Die neuen PE-Rohre wurden in offener Bauweise in bis zu vier Meter Tiefe in den Boden gelegt.

„Sicher hätten die alten Guss- und Stahlleitungen noch einige Zeit ihren Dienst versehen“, sagt der technische Leiter des MAWV, Falko Börnecke. Jedoch gaben eine erhöhte Störanfälligkeit des Materials und damit verbundene Effizienzverluste den Ausschlag dafür, die Bagger rollen zu lassen. Vor der Sanierung musste der Betreiber des Wasserwerkes immer öfter zum Molch greifen, um die inneren Oberflächen von hartnäckigen Ablagerungen zu reinigen. In der Fachsprache nennt man das aufwändige Procedere, bei dem verschiedene Reinigungssysteme zum Einsatz gelangen können, „Molchen“.

„Jede Rohrleitung, die ein flüssiges, gasförmiges oder festes Medium transportiert, wird im Laufe ihres Lebens mit Ablagerungen belastet. Was die Sklerose für einen möglichen Herzinfarkt bedeutet, bewirkt in der Regel das im Grundwasser gelöste Eisen und Mangan für das Trinkwassersystem“, erläutert Falko Börnecke. Jedes natürliche Wasser enthält Mineralien in gelöster Form. Die Konzentration kann in Regionen und Landstrichen durchaus variieren. Eisen und Mangan sind für die Gesundheit keineswegs schädlich. Jedoch bilden sie - zum Ärger des Betreibers und zum Nachteil des Beitragszahlers - Ablagerungen in Wasserleitungen, was zu einem erhöhten Energiebedarf, zu geminderten Wasserdruck und im schlimmsten Fall zum „Leitungsinfarkt“ führen kann.

„Wenn wir die Ablagerungen im Inneren der neuen Rohwasserleitungen bedingt durch das PE Material besser in den Griff bekommen, wird sich das auch an der Qualität des aufbereiteten Wassers im Wasserwerk bemerkbar machen, da sich an glatten Leitungsoberflächen kein oder wesentlich weniger Schmutz ansetzen kann“, so Falko Börnecke.

Die ausgetauschte Leitung sollte sich auch wegen einer besseren Transportleistung bald im Energieverbrauch im Wasserwerk zeigen. „Wir können, allein wenn wir jetzt die Fahrweise der Pumpen verbessern, Energie sparen und obendrein machen wir etwas für den Klimaschutz“, erklärt der MAWV Leiter Technik.

Das klingt realistisch und stimmt optimistisch: An einem normalen Verbrauchstag speist das Wasserwerk Eichwalde rund 9.000 Kubikmeter Trinkwasser in das überregionale Trinkwasserversorgungssystem ein. Die verbesserten Eigenschaften der Oberflächen in der ausgetauschten Rohwasserleitung erwirtschaften bei gleichbleibenden Energiepreisen ein jährlich durchschnittliches Einsparpotenzial von rund 23.000 Euro. Geld, was der MAWV einsetzen wird, um den hohen Versorgungsstandard auch in der Perspektive zu finanzieren.

Kontakt: [www.mawv.de](http://www.mawv.de)



Foto: A. Beck

Bauschild für die kapitale Sanierung

# ALTE FEUERWACHE EICHWALDE

Bahnhofstraße 79, 15732 Eichwalde

## und weitere Veranstaltungsorte

Alle Veranstaltungen in der ALTEN FEUERWACHE finden in Kooperation mit der Gemeinde Eichwalde statt.

**Stand: 31.05.2015**

## Plan der Kulturveranstaltungen Juni – August 2015

(Diese Angaben sind ohne Gewähr)

### JUNI

- |                                    |       |   |
|------------------------------------|-------|---|
| 06.06., Sa.<br>7. – 14.6.          | 19:00 | <b>Ausstellung</b> „Damals war's - Leute in Eichwalde“, Fotos von damals<br>Eröffnung: Sonnabend, 6.6., 16:00<br>Geöffnet: 7.6. – 12.6., 15:00 – 18:00 und zum Rosenfest am 13. + 4.6.<br>von 10:00 – 18:00 (Veranst. Heimatverein) Eintritt frei   |
| 07.06., So.                        | 19:00 | <b>Klavierabend</b> Amir Katz spielt Werke von Franz Schubert<br>(Veranst. Freundeskreis) Eintritt € 10,-, Vereinsmitglieder € 8,-, Schüler u.<br>Studenten € 4,-   |
| <b>12. - 14.06.,<br/>Fr. – So.</b> |       | <b>Eichwalder Rosenfest</b><br>(Veranst. Heimatverein)  |
| 12.06., Fr.                        | 19:00 | <b>Eröffnungskonzert des Eichwalder Rosenfest</b><br>„Musik, du himmlisches Gebilde“ mit dem „Ernst-Moritz-Arndt-Chor“ Berlin,<br>Leitung: Heiko Jerke, Werke von J.S. Bach, G. Puccini, J. Brahms, A.<br>Dvořák, Kompositionen und Arrangements des Chorleiters sowie<br>internationale Folklore in der Evangelischen Kirche, Am Händelplatz<br>(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei |
| 13.06., Sa.                        | 16:00 | <b>Eichwalder Rosenfest</b><br>"Ain't no sunshine when we sing???"<br>Konzert mit dem Chor „mehr forte“, Ltg. Thomas Merfort, in der<br>Evangelischen Kirche<br>(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei  |
| 27.06., Sa.                        | 11:00 | <b>„Feste feiern“ Konzert für Kinder</b><br>anlässlich des 30jährigen Bestehen des Schmöckwitzer Kammerorchesters,<br>Leitung: Mike Flemming, Moderation: Johanna Erdmann<br>in der evangel. Kirche<br>(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei   |
| 28.06., So.                        | 17:00 | <b>„Feste feiern“ Konzert</b><br>des Schmöckwitzer Kammerorchesters anlässlich seines 30jährigen<br>Bestehens mit Werken von Händel, Verdi, Sibelius, J. Strauß, Copland u.a.<br>in der evangel. Kirche, Am Händelplatz<br>(Veranst. Ev. Kirchengemeinde) Eintritt frei   |

### JULI

- |             |       |  |
|-------------|-------|--|
| 04.07., Sa. | 18:00 | <b>Orgelkonzert</b> Claudio Novati (Italien/Weimar) spielt Werke von Johann<br>Sebastian Bach, Marco Enrico Bossi u.a. in der evangel. Kirche, Am<br>Händelplatz (Veranst. Evangel. Kirchengemeinde) Eintritt frei |
|-------------|-------|--|

Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde Tel.: 030 / 67 502 - 0  
[www.eichwalde.de](http://www.eichwalde.de) / [www.kulturwerk-zews.de](http://www.kulturwerk-zews.de)  
 Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. / [www.altefeuerwache-eichwalde.de](http://www.altefeuerwache-eichwalde.de)  
 Eichwalder Heimatverein e.V. / [www.heimatverein-eichwalde.de](http://www.heimatverein-eichwalde.de)  
 Evangelische Gemeinde Eichwalde / [www.evkirche-eichwalde.de](http://www.evkirche-eichwalde.de)

Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!